

Luchsmonitoring Mühlviertel

Luchs-Monitoring 2/2023 bis 2/2026, N-2023-20212

Bericht per 15.01.2026



*Luchsmännchen Cyril im Böhmerwald
(nachträglich coloriert)*

bearbeitet von **Mag. Thomas Engleder** im Auftrag des Landes OÖ, Naturschutz

Natur



mit Unterstützung von



Inhaltsverzeichnis

<i>Einleitung</i>	3
<i>Zusammenfassung & Synthese</i>	4
<i>Böhmisch-Bayerisch-Österreichische Luchspopulation (BBA)</i>	7
<i>Luchsnachweise Österreich</i>	9
<i>Luchszahlen und besiedeltes Gebiet; gesamte Population (BBA)</i>	11
<i>Luchse im Mühlviertel (nachgewiesen, identifiziert)</i>	13
<i>Arbeitskarten Luchsverbreitung Mühlviertel-Waldviertel</i>	14
<i>Arbeitskarten führende Weibchen</i>	16
<i>Zusammenfassung der Zahlen im Mühl- und Waldviertel</i>	19
<i>Verweildauer von Luchsen im Mühl- und Waldviertel</i>	20
<i>Aktuelles/Interessantes/Kooperationen</i>	22
<i>Jungtiere</i>	27
<i>Eventtabelle</i>	29
<i>Wildkamas aktiv</i>	36
<i>Informationsarbeit</i>	37
<i>Glossar</i>	40
<i>Dank</i>	41
<i>Autorenschaft</i>	41



Einleitung

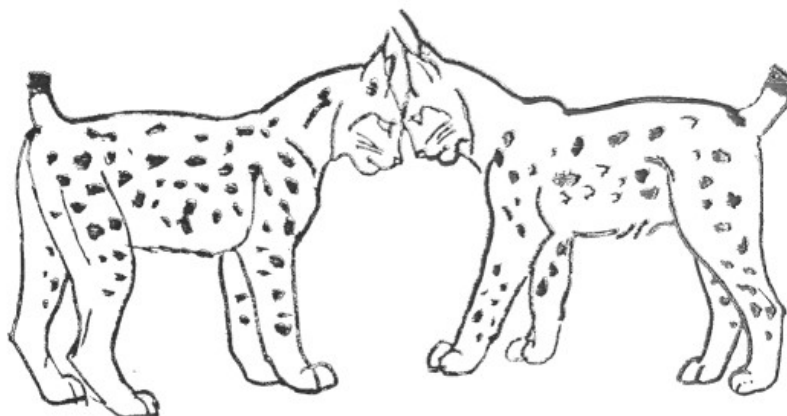
Der Luchs ist seit mehreren Jahrzehnten wieder fester Bestandteil der Natur des Mühlviertels. Seither versucht das „Luchsprojekt Österreich Nordwest“ den österreichischen Teil der Böhmerwaldpopulation (BBA) so gut wie möglich zu monitoren und Artenhilfsmaßnahmen zu setzen. Auf Grund der hohen Mobilität der Tiere ist Kooperation über Grenzen hinweg ein besonderer Schlüsselfaktor, ohne den ein Luchsprojekt im Nordwesten Österreichs nicht möglich wäre. Mittlerweile wurde eine Vielzahl von Kooperationen aufgebaut und gepflegt. Sowohl nach Tschechien und Bayern als auch in das Waldviertel und die OÖ Kalkalpen.

In den vergangenen Jahren wurden mehrere Luchsprojekte durchgeführt bzw. wurde von unserer Seite daran maßgeblich mitgewirkt: diverse Luchsprojekte unterschiedlicher Finanzierungen ab 2005, „Artenhilfsprojekt Luchs im Mühlviertel/Böhmerwald 2015-2016“, „Luchsprojekt OÖ/NÖ 2017-2019“, „3Lynx Projekt 2017-2020“, „Luchsmonitoring 2/2020 -1/2023“. Dieses Projekt setzt die Arbeit seit 2/2023 fort.

Der vorliegende Bericht ist zum einen ein Rechenschaftsbericht nach Ablauf des dritten Jahres der aktuellen Projektlaufzeit und gibt gleichzeitig einen Überblick zur aktuellen Lage des Luchses im Mühlviertel. Analysen auf Populationsebene (trilaterale BBA Luchspopulation) finden immer zeitverzögert und in der Regel nach Luchsjahren gestaffelt statt. Ein Luchsmonitoring findet auch laufend in allen an das Mühlviertel angrenzenden Luchsgebieten statt. Die aktuell verfügbaren BBA-Daten werden in diesem Bericht dargestellt.

Verwiesen wird weiters auf die Berichte aus den Vorjahren und den oben genannten Vorprojekten.

Wir bedanken uns für den Auftrag, hoffen auf eine weitere gute Zusammenarbeit und stehen für Fragen gerne zur Verfügung.



Zusammenfassung & Synthese

Das Monitoring mittels Wildtierkameras liefert verlässliche Daten zur aktuellen Bestandssituation des Luchses. Weiterhin sind im Projektgebiet 52 Wildkameras an 39 Standorten aktiv. Hinzu kommen eigene Wildkameras im grenznahen CZ, sowie Kameras befreundeter Kollegen im angrenzenden Waldviertel, Tschechien und Bayern. Weiters liefern Fotofallen von Jägern, Förstern und anderen Naturinteressierten externe Luchsbilder. Alle Bilder zusammen liefern einen guten Überblick.

In den vergangenen Jahren konnten im Mühl- und Waldviertel jeweils um die 20 selbständige Luchse nachgewiesen werden, davon auch mehrere Weibchen mit Jungen. Genau waren es je 18 - 25 selbständige Luchse in den Luchsjahren 2017 bis 2024. Die Zahl der selbständigen Tiere für das Luchsjahr 2024 ist noch vorläufig (Abgleich mit CZ und BY steht noch aus) und beträgt 18+. Für das Luchsjahr 2023 liegt die endgültige Zahl an selbständigen Tieren nun vor und beträgt 23. Auffallend ist dabei, dass davon 13 Tiere subadult sind. Dieses Muster, dass ca. die Hälfte der nachgewiesenen selbständigen Luchse subadulte Tiere sind, zeichnet sich schon mehrere Jahre durch. Das heißt: ca. die Hälfte der selbständigen Luchse eines Jahres sind jedes Jahr neu. Überschlagsmäßig sind das dann jedes Jahr 10 selbständige Tiere, die nicht mehr nachgewiesen werden können bzw. in 10 Jahren 100 selbständige Tiere.

Die meisten Luchse sind Grenzgänger und nur Teile ihres Streifgebietes liegen in Österreich. Weiters sind viele nachgewiesene Tiere subadult (s.o.) bzw. junge Luchse auf Wanderschaft. Reviertreue Tiere sind die wenigen reproduzierenden Weibchen und ein paar ältere Männchen.

Luchse der BBA Population die ausschließlich österreichisches Territorium nutzen gibt es nur höchst vereinzelt. Zeitweise gibt es solche Tiere im südlichen Grenzgebiet von Mühl- und Waldviertel. Oft verlagern diese Tiere aber auch nach einiger Zeit ihr Revier, so wie die Luchsmännchen MILO und KORBINIAN, die nach mehreren Jahren im Süden an das Grüne Band im Norden zurückgewechselt haben bzw. wieder zurück. Männchen wechseln offensichtlich unproblematisch zwischen Weinsberger Wald und Freiwald. Die Situation der Revierhaltenden Weibchen ist in dieser Gegend (Süden) teilweise sehr unübersichtlich und einer hohen Fluktuation unterworfen. Lange konnte keine der dortigen Luchsinnen nachweislich öfter als einmal reproduzieren, doch das dort jetzt aktuelle Weibchen reproduzierte aktuell bereits zum dritten Mal.

Insgesamt liegt die Anzahl der nachgewiesenen führenden Weibchen im Mühl- und Waldviertel bei 8 im Luchsjahr 2020, jeweils bei 4 in den Luchsjahren 2021, 2022 und 2023 und bei 7 im Luchsjahr 2024. Die Anzahl der nachgewiesenen Jungtiere lag bei 18, 8, 6, 7 und 14. Das laufende Luchsjahr 2025 hält momentan bei 5 führenden Weibchen und 9 Jungen für das Mühl- und Waldviertel und es sind bis auf eine, alles Grenzgängerinnen. Auch wenn diese Zahlen suggerieren, dass die Anzahl der Weibchen stabil sei, wird bei einer Identifikation der Luchsinnen klar, dass wir auch hier eine unerklärlich hohe Fluktuation haben. Vom LY20 auf LY21 verschwanden 7 Luchsinnen, in den Folgejahren je ein bis zwei Weibchen, die dann sukzessive durch neue Tiere ersetzt wurden.

Spannend ist auch die aktuelle Entwicklung der Weibchen im Gebiet Freiwald/Novohradske hory. Das Gebiet beidseits der Grenze könnte wohl leicht 4 führende Weibchen beherbergen. Es gab bereits ein Luchsjahr (LY17), wo in diesem Gebiet 3 Luchsinnen gleichzeitig Junge führten. Doch diese Tiere dünnten aus, bis sich schließlich Laura und später Rachel in diesem Gebiet niederließen. Im LY24 reproduzierten dort Laura zum dritten Mal und Rachel zum ersten Mal. Im LY25 konnte Laura nicht mehr nachgewiesen werden, Rachel dagegen mit 2 Jungen. Gleichzeitig sind 3 weitere junge Weibchen im Gebiet: Lorelei/LauraJuv23_2 (ohne Junge), B809/PomnenkaJuv24_1 und möglicherweise auch B813/LauraJuv24_3. So sind möglicherweise 4 junge Weibchen aktuell in diesem Gebiet, was für die Zukunft hoffen lässt.

Die erfreulich vielen Jungen im LY24 bringen wieder etwas mehr Dynamik ins Geschehen. Wichtig wäre, dass v.a. die Weibchen länger leben würden. Wir haben nach wie vor eine (zu) hohe Turnover-Rate bei den Luchsen. Die Tiere bleiben weit unter ihren Möglichkeiten, eine doppelte oder dreimal so hohe Verweildauer als festgestellt wäre leicht möglich.

Die derzeit ältesten Luchse mit Bezug zum Mühlviertel (bzw. Waldviertel) sind: Das Luchsmännchen MILO (geb. 2015) und das Luchsweibchen AMALKA (geb. 2017). Beide Tiere sind Grenzgänger. Datenstand 12.2025. Das Alter dieser beiden Tiere ist sehr erfreulich, erreicht aber trotzdem (noch) nicht das Alter der ältesten Luchse (14 Jahre), die in der BBA Population festgestellt wurden und die ihr Streifgebiet im Nationalpark hatten. Die meisten unserer Luchse verschwinden in jungen Jahren.

Also nicht nur bei den führenden Weibchen, bei allen nachgewiesenen Luchsen ist die Fluktuation hoch, unerklärlich hoch.

Die abnehmende Verlässlichkeit von Wildkameras wird mit einer Diversifizierung von Kameramodellen begegnet. In jüngster Zeit bewährt sich ein Modell mit Solarmodul. Es bleibt aber eine Herausforderung qualitativ hochwertige Luchsbilder zu generieren, wo ein Fellmustervergleich gut möglich ist.

Es wird weiter daran gearbeitet in allen potentiell guten Luchsgebieten ein Dauermonitoring etablieren zu können, auch wenn dieser Prozess sehr zäh sein kann.

Luchsinnen mit Jungen sind der Schlüsselfaktor zum Überleben von Luchsen sowohl im Mühl- und Waldviertel als überhaupt in der ganzen grenzüberschreitenden Böhmerwaldpopulation. Dabei ist es besonders wichtig, dass auch auf österreichischem Gebiet regelmäßig ausreichend Luchsinnen reproduzieren. Wichtig dazu sind genügend strukturreiche, ruhige und störungsfreie Gebiete für die Jungenaufzucht. Für das Mühl- und Waldviertel heißt das, dass der Erhalt und die Entwicklung von geeigneten Reproduktionsräumen für Luchsinnen hohe Priorität haben, sowohl hinsichtlich Qualität als auch Quantität.

Die jüngste Entwicklung von verschiedenen Infrastrukturprojekten in allen möglichen abgelegenen, hochgelegenen und felsreichen Waldgebieten des Mühlviertel ist vor diesem Hintergrund kritisch zu sehen.

Eine kontinuierliche Aufwertung der Wälder mit Totholzinseln, Ruhezone, Stilllegungsflächen, etc. wird angeregt. Solche strukturreichen Waldzonen (Felsen, Blockwerk, Totholz, ...) können auch mit kleiner Flächenausdehnung, aber genügend hoher Anzahl, wesentlich zum Reproduktionserfolg einer Luchsin beitragen.

Den harten Kern der Luchspopulation im Großraum Böhmerwald bilden weiterhin die Großschutzgebiete wie der Nationalpark Šumava und der Nationalpark Bayerischer Wald. Hier können Luchsinnen verlässlich Junge großziehen. Die gesamte BBA Population hat eine Gebietsausdehnung über Böhmen, Bayern und Österreich erreicht, die ca. der Flächengröße OÖs entspricht. Die besondere Bedeutung des Mühl- und Waldviertels für das nachhaltige Überleben der gesamten BBA-Luchspopulation zeigt der Umstand, dass knapp 20 % aller Luchse der Gesamtpopulation auch österreichisches Gebiet nutzen.

Ausreichend durchgängige Landschaften (Wildtierkorridore, Grünbrücken, breite und naturnah gestaltete Unter- und Überführungen, ...) sind weiterhin wichtige Punkte, wenn das Mühlviertel guter Wildtier- und Luchslebensraum sein soll.

Die Akzeptanz für große Beutegreifer ist ein Faktor, der weiter gefördert werden muss. In jüngster Zeit hat v.a. der Wolf für schlechte Schlagzeilen gesorgt. Der Luchs ist unter den drei großen Beutegreifern der Problemloseste.

Informationsarbeit für die Öffentlichkeit und im Besonderen für die Zielgruppe Jäger ist sehr wichtig und wird kontinuierlich durchgeführt. In persönlichen Gesprächen, im Zuge des Monitorings oder Datenaustausches, über Fachzeitschriften, Zeitungen, Vorträge oder neue Medien. Evidenzbasierte Information zum Luchs ist wichtige Grundlage jeder Diskussion. Es darf aber nicht vergessen werden, dass nicht alle Zielgruppen mit diesem Thema vollständig erreicht werden können und es neben wissenschaftlichen Fakten auch eigene Erfahrungen, Schlüsse und Meinungen gibt, die immer wieder auch im Gegensatz zu aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen stehen können. Gemeinsamer Nenner muss immer die Einhaltung der bestehenden gesetzlichen Grundlagen sein.

Laufender Kontakt, Kooperation und Datenabgleich erfolgt mit den benachbarten Luchsprojekten und Luchsfachleuten. Wolfsbilder, die als Beifang im Luchsmonitoring entstehen, wurden dem Wolfmonitoring weitergeleitet. Umgekehrt ist es wünschenswert, dass Luchsbilder aus dem Wolfmonitoring oder anderer Erhebungen dem Luchsmonitoring weitergeleitet werden. Wenn auch die Bilder- und Informationsweitergabe externer Luchsbilder an das Luchsmonitoring vielfach gut zum Teil sehr gut funktioniert, gibt es leider auch Gebiete, aus denen nie Bilder kommen bzw. Informanten zwar von Luchsbildern wissen, aber nicht weitergeben (können). Hier sollte bedacht werden, dass externe Luchsbilder vertraulich behandelt werden und eine exakte Ortsangabe nicht immer notwendig ist. Oft reicht eine ungefähre Ortsangabe und eine plausible Erläuterung, damit eine Verifikation und Zuordnung zur richtigen Kartenrasterzelle möglich ist.

Grundlagen zur Erstellung des Berichts nach Art17 (FFH) wurden dem Umweltbundesamt aufbereitet.

Über die vergangenen 11 Luchsjahre (LY14-LY24) konnten 120 verschiedene Tiere beidseitig dokumentiert werden. Die Nachweisdauer dieser Luchse wurde analysiert und in zwei Grafiken dargestellt.

Einzelne Proben (Zufallsfunde beim Monitoring) zur genetischen Analyse wurden gesammelt und ans FIWI weitergeleitet. Mit dem FIWI gab es eine Besprechung, um den Proben- und Informationsfluss zu optimieren und die Ergebnisse vergleichbar zu machen mit den Nachbarländern.

Eine Übersicht der führenden Weibchen und deren Jungen wird gegeben. Eine Eventtabelle mit allen dokumentierten Luchsevents (Fotofallenereignissen) aus den Jahren 2024 und 2025 (vorläufig) wird dargestellt. Abgerundet wird der Bericht mit einer Auswahl an Luchsbildern aus den beiden Vorjahren.

Aktuell sind das Mühl- und Waldviertel die wichtigsten Luchsgebiete Österreichs. Nur hier findet auch Reproduktion statt. Alle anderen Vorkommen in Österreich blieben im LY24 ohne Reproduktionsnachweis.

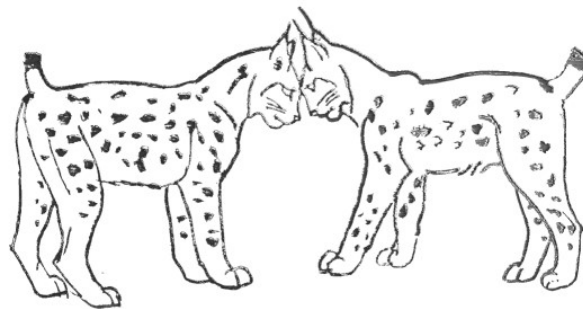
Böhmisch-Bayerisch-Österreichische Luchspopulation (BBA)

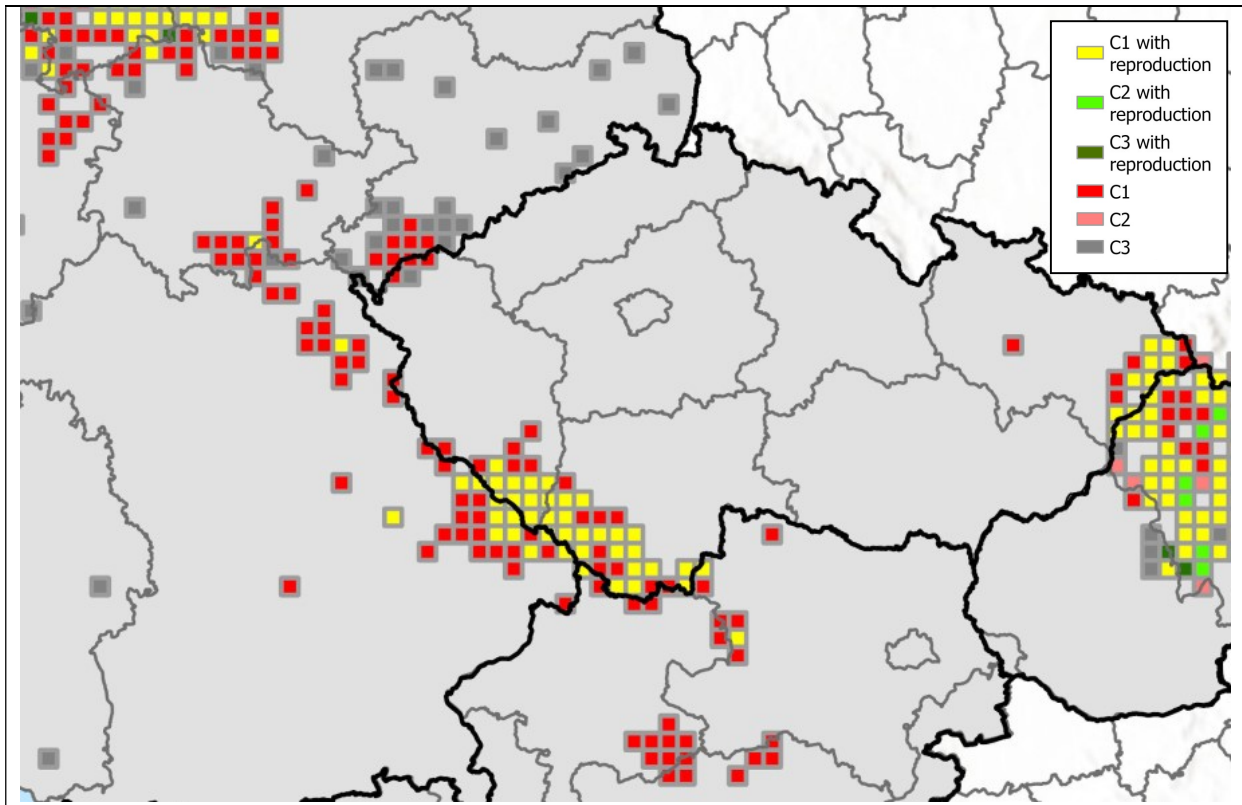
Die aktuelle Karte zu den Luchsnachweisen der BBA-Luchspopulation zeigt sehr gut die Bedeutung des Oberösterreichischen Mühlviertels im Luchsschutz. Es ist ein wichtiger Luchslebensraum, der auch die Anbindung des südöstlichsten Teils der Population im südlichen Waldviertel sicherstellt. Aus einer europäischen Sicht liegt die BBA-Population im Dreieck Prag, München und Wien.



Die BBA Population und ihre Umgebung, 2017-2022; dunkelgrün > permanente; hellgrün > sporadische Luchsverbreitung; Richtung NW ist klar ein Zusammenwachsen der Luchsvorkommen zu erkennen; Richtung NE und Süden ist keine derartige Entwicklung festzustellen, obwohl zwischen den nördlichsten Nachweisen der Alpenpopulation und den südlichsten Nachweisen der BBA Population nur etwa 30 km liegen.

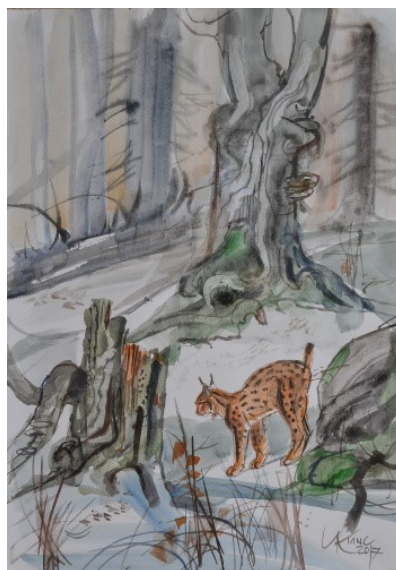
Diese Karte wurde erstellt aus dem Datensatz zur Erstellung der europäischen Luchsverbreitungskarten; Datenquelle (open data): Kaczensky, P. et al. 2024; Large carnivore distribution maps and population updates 2017 – 2022/23. Report to the European Commission; die darin enthaltenen Daten für die BBA-Population wurden generiert durch: Engleder T., Belotti E., Mináriková T., Gahbauer M., Volfová J., Buřka L., Wölfl S., Rodekirchen A., Schwaiger M., Gerngross P., Weingarth-Dachs K., Bednářová H., Schnetz K., Strnad M., Heurich M., Poledník L., Zápotočný Š. u.a





BBA Population und benachbarte Luchspopulationen LY23

Die BBA Population in der Mitte der Karte wächst kontinuierlich zusammen mit Vorkommen NW von ihr. Die Verbindung über die Oberpfalz, Oberfranken, Erzgebirge und Thüringer Wald bis hin zum Harz kommt in den Verbreitungskarten immer besser heraus. Das liegt vor allem auch an dem Trittsteinvorkommen im Fichtelgebirge, das mit verwaisten Jungluchsen aus dem Bayerischen Wald begründet wurde und mit den Wiederansiedlungsprojekten in Sachsen und Thüringen. Gegen Süden, Richtung Alpen und gegen Osten, Richtung Karpaten, findet eine solche Entwicklung bislang nicht statt. Karte: SCALP+ Monitoring Report LY23



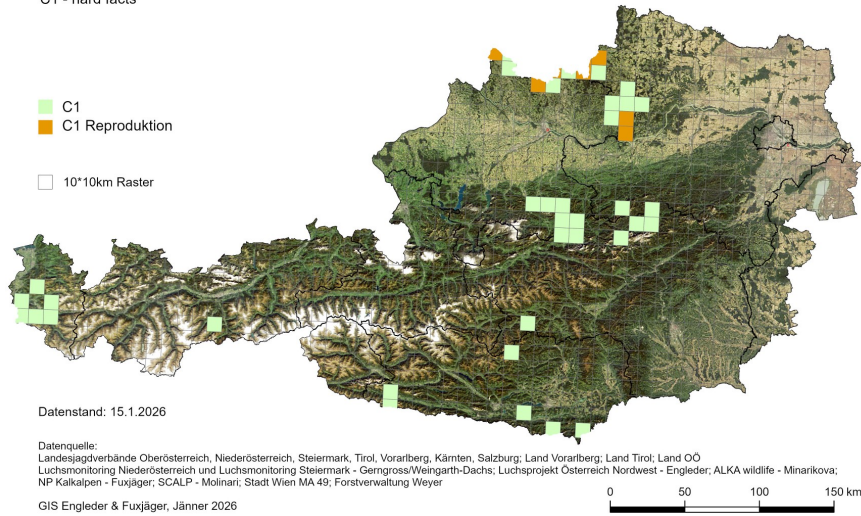
Grafik: L.Kunc

Luchsnachweise Österreich

Grundsätzlich ist der größte Teil Österreichs ohne Luchse (vgl. aktuelle Verbreitungskarte Österreich unten). Lediglich im Norden als Teil der BBA Population, sowie in den Kalkalpen und in Westösterreich (Vorarlberg) sind Luchse beständig nachgewiesen. Vereinzelt gibt es Luchse auch im Süden Österreichs, nämlich Grenzgänger aus den aktuellen Wiederansiedlungen im italienischen Friaul und in Slowenien, sowie in Tirol. Nachgewiesene Reproduktion findet aktuell nur mehr im Mühl- und Waldviertel statt, jüngst konnte in Vorarlberg keine Reproduktion mehr nachgewiesen werden.

Luchsnachweise Österreich Luchsjahr 2024 (1.5.2024 bis 30.4.2025)

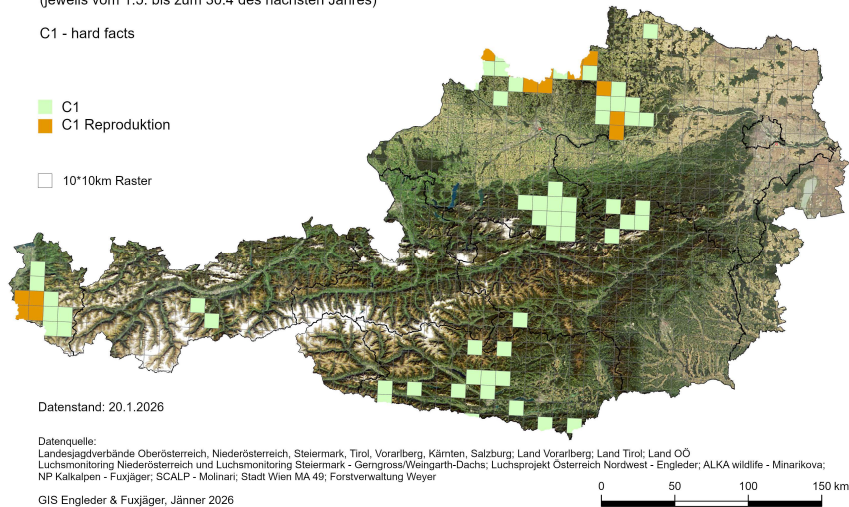
C1 - hard facts



Luchsnachweise Österreich Zusammenfassung der Luchsjahre 2022, 2023 und 2024

(jeweils vom 1.5. bis zum 30.4. des nächsten Jahres)

C1 - hard facts

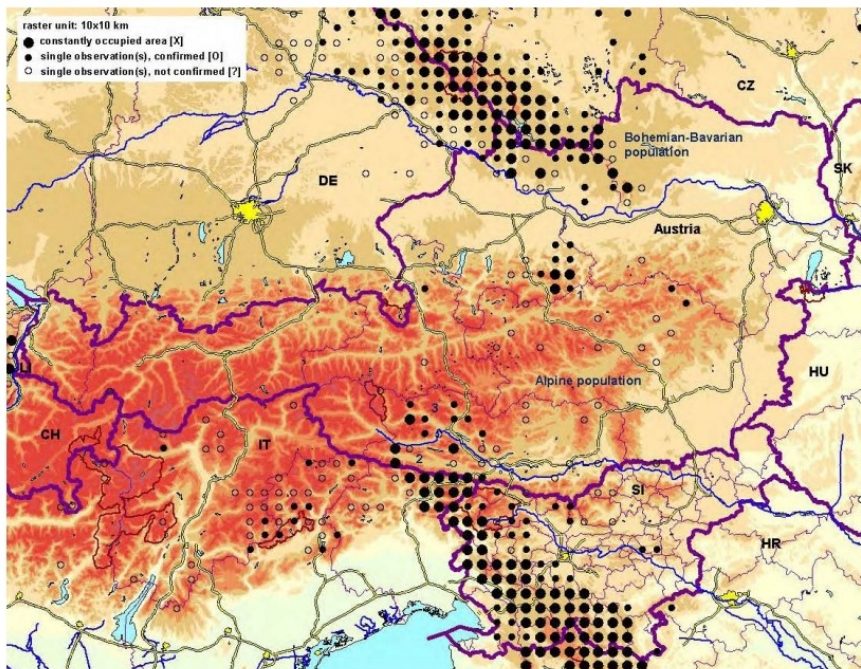
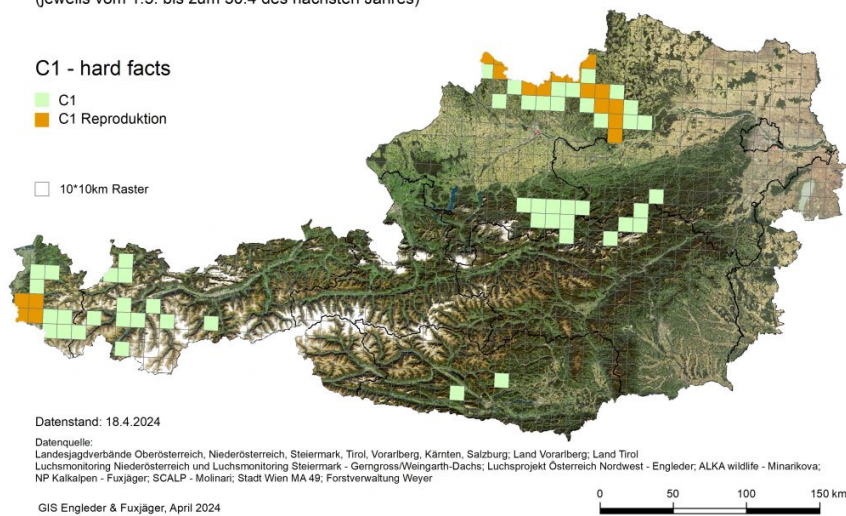


Vergleichskarten aus den Vorjahren zeigen, dass die Luchssituation in Österreich wenig Entwicklung aufweist. Die 3Jahreskarte aus der Vorperiode zeigt sogar kompaktere Luchsvorkommen als die aktuelle 3Jahreskarte. Besonders spannend ist der Vergleich mit einer Luchsverbreitungskarte von 2001. Trotz damals anderer Methodik zeigt ein Vergleich, dass in ca. 25 Jahren wenig Veränderung stattgefunden hat. Die Luchszahlen und sein Verbreitungsgebiet in Österreich stagnieren seit ca. 25 Jahren auf niedrigem Niveau.

Luchsnachweise Österreich

Zusammenfassung der Luchsjahre 2020, 2021 und 2022

(jeweils vom 1.5. bis zum 30.4 des nächsten Jahres)



Luchsverbreitung in Österreich 2001; aus: Status and conservation of the Eurasian lynx (Lynx lynx) in Europe in 2001. KORA Bericht Nr. 19; Teil Österreich;
 J.Laass, T.Engleder, T.Huber, C.Fuchsjäger, M.Forstner;

Luchszahlen und besiedeltes Luchsgebiet der gesamten BBA-Population¹

In den vergangenen Luchsjahren wurden in der gesamten BBA Population jeweils 110-140 selbständige Luchse dokumentiert. Davon waren jeweils gut 30 reproduzierende Weibchen mit jährlich 60 - 75 Jungen. Zirka 20 % der BBA-Luchspopulation lebt auch im Norden Österreichs.

Die Zahlen ab dem Luchsjahr 2021 sind geringer und leider nicht vollständig, v.a. auch wegen Änderungen im Monitoring sowie schlechterem Überblick in Bayern und fehlender Finanzierung (nach Auslaufen des 3Lynx Projektes) für einen gemeinsamen Datenabgleich, der sehr aufwändig ist. Die Zahlen für das Luchsjahr 2024 werden im kommenden März trilateral ausgewertet.

Eine einfache Rechnung über die vier trilateral gut erforschten Luchsjahre 2017-2020 ergibt: Von allen selbständigen Tieren sind ca. ¼ führende Weibchen, ca. ¼ Männchen, die an der Reproduktion teilnehmen und ca. ½ subadulte Tiere bzw. Tiere die nicht an der Reproduktion teilnehmen, wandernde Tiere, etc. Auch in der BBA-Gesamtliste ist der Einbruch bei den Zahlen der führenden Weibchen und der Jungen klar erkennbar (vgl. Verlust von 7 bekannten Weibchen zwischen LY20 und LY21 im SE Teil der BBA Population).

Luchszahlen in der gesamten BBA-Population, Arbeitsliste

(Die Zahlen ab dem Luchsjahr 2021 sind geringer und leider nicht vollständig.)

	independents	rep.females/families	juveniles
LY23	~113 <small>(104B+9R)</small>	28	53
LY22	~116	23	43
LY21	~111	29	55
LY20	139	35	67
LY19	133	34	74
LY18	121	33	66
LY17	110	32	62
average (4 years, LY17-LY20)	125,75	33,5	67,25

all this are minimum counts
 numbers of LY17, LY18 and LY19 updated according to Elisa, Tereza, Josefa by 31.05.2023
 numbers of LY20 according to list of indep. and familymap in gd on 14.03.2024
 numbers of LY21 from list of indep. in gd on 24.03.2025; and list of females in gd on 14.03.2024
 note: Bavarian monitoring effort was less in LY21ff
 numbers of LY22 from list of indep on gd on 24.03.2025; families & rep. according to familymap & list on gd on 24.03.2025
 LY23 according to gd list from 27.03.2025
How to calculate missing bavarian families in the last years???

rot ... sind vorläufige Zahlen

¹ Datenstand 05.2025; Luchszahlen können sich auf Grund von laufenden Analysen (spätere Zuordnungen) noch geringfügig ändern.
 Zahlen aus: Engleder T., Belotti E., Mináriková T., Gahbauer M., Volfová J., Buřka L., Wöfl S., Rodekirchen A., Schwaiger M., Gerngross P., Weingarth-Dachs K., Bednářová H., Schnetz K., Strnad M., Heurich M., Poledník L., Zápotočný Š. (2023): Lynx Monitoring Fact Sheet for the Bohemian-Bavarian-Austrian Lynx Population in LY23; Manuskript.

Spannend ist auch ein Überblick über die im LY23 ältesten Luchse in der BBA Population. Von den 12 ältesten Luchsen, haben 4 Österreichbezug. (Zdenek, Milo, Bella, Amalka).

oldest lynx in LY23 in BBA

name	sex	born
Tanja	F	2012 prob.
Geli	F	2013
Zdenek	M	2014 or earlier
Stefan	M	2014 or earlier
Sanchez	M	2014
Milo	M	2015
Frieda	F	2016 or earlier
Malu	F	2017
Kassandra	F	2017
Bella	F	2017
Fabian	M	2017
Amalka	F	2017



Luchse im Mühlviertel

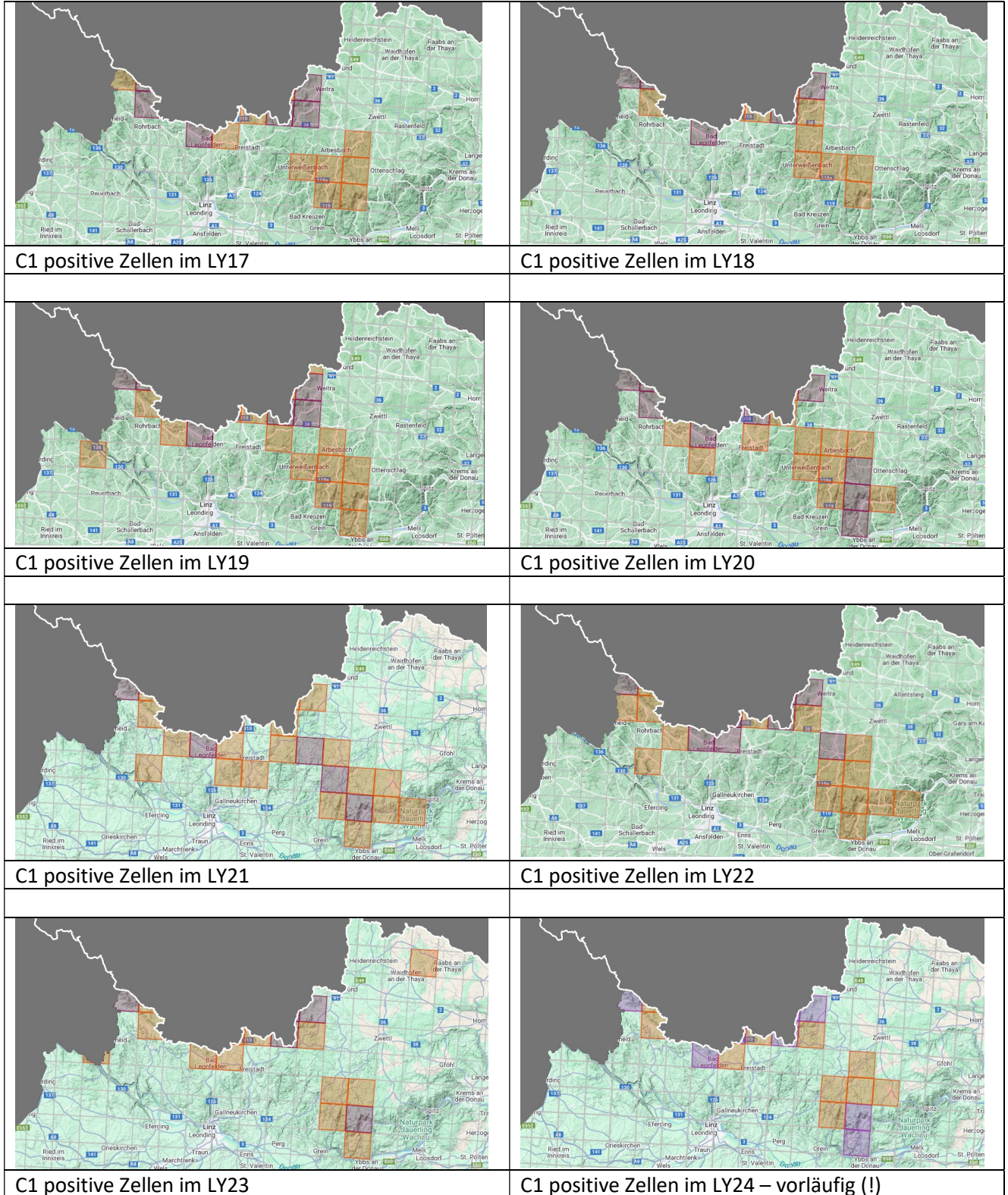
Übersicht der in den (Kalender)Jahren 2024 und 2025 bisher nachgewiesenen Luchse im Mühlviertel bzw. an 3 sehr grenznahen Standorten. Manche Luchse wurden nur vereinzelt in OÖ nachgewiesen, andere dauerhaft.

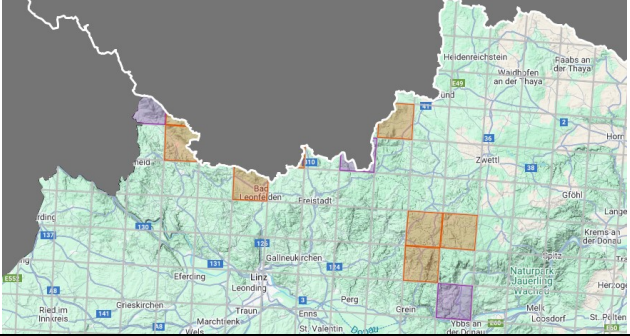
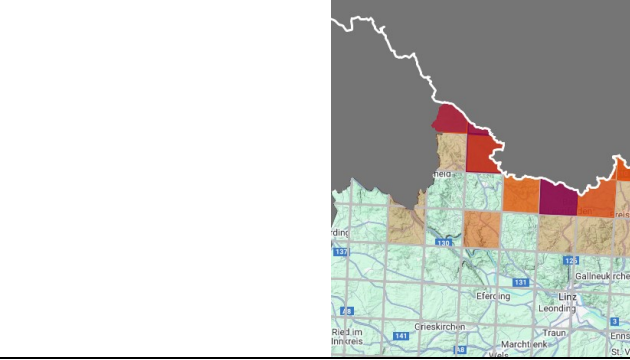
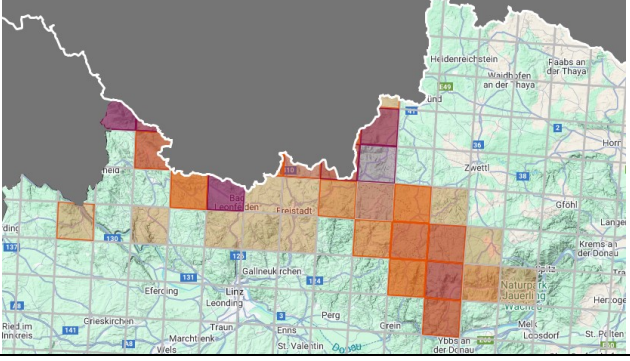
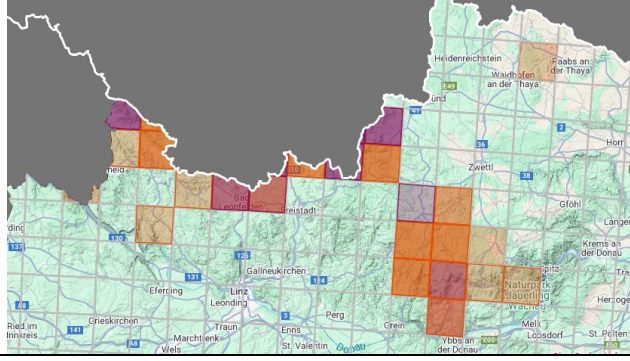
ID	alias	pattern	mother	born	sex
B049AT	Korbinian	spotted	Hedy	2019	M
B052AT	Maria	spotted	Eos	2020	F
B060AT	AmalkaJuv23_1	spotted	Amalka	2023	
B061AT	AmalkaJuv23_2?	spotted	Amalka	2023	
B062AT	Frantisek	spotted	Bella	2023	M
B063AT	MariaJuv24_1	spotted	Maria	2024	
B064AT	AmalkaJuv24_1	spotted	Amalka	2024	
B065AT	AmalkaJuv24_2	spotted	Amalka	2024	
B066AT	AmalkaJuv24_3	spotted	Amalka	2024	
B281	Milo	spotted	Silva	2015	M
B328	Cyril	spotted	Kassandra	2022	M
B334	Sabina	spotted	Stummel	2022	F
B351	StummelJuv23_1	spotted	Stummel	2023	
B359	GeliJuv23_1	spotted	Geli	2023	
B584	Bella	marbled	Matylda	2017	F
B676	Lucie	spotted	Snezenka	2022	F
B721	Amalka	spotted	Agatha	2017	F
B779	PomnenkaJuv22_2	marbled	Pomnenka	2022	M
B791	Rachel	spotted	Laura	2022	F
B803	PomnenkaJuv23_3	spotted	Pomnenka	2023	
B808	LuckaJuv24_1	spotted	Lucka	2024	M?
B900	Marblo	marbled	Griotka	2023	M
B97	Hans	spotted	Geli	2019	M
BellaJuv24_1	BellaJuv24_1	spotted	Bella	2024	
BellaJuv24_2	BellaJuv24_2	spotted	Bella	2024	
SabinaJuv24_1	SabinaJuv24_1	spotted	Sabina	2024	
SabinaJuv24_2	SabinaJuv24_2	spotted	Sabina	2024	
y30B		spotted			
y33L		spotted			
y35L		spotted			
y36L		spotted			
y37		spotted			
y38		spotted			
y39		spotted			

Aus obiger Liste sind 11 Luchse (gelb markiert) in der Region länger bekannt bzw. aktiv. Alle anderen Tiere sind entweder Jungtiere, subadulte Abwanderer oder Durchwanderer, die (bisher) nur kurzzeitig im Gebiet waren, oder auch Tiere (y), die noch nicht endgültig identifiziert werden konnten.

Arbeitskarten Luchsverbreitung: Böhmerwald, Mühlviertel, Waldviertel, österreichischer Teil der BBA Population

orange: C1, violett: C1+Reproduktion; gelb: Abgleich ausständig; Datenstand: 01.01.2026;
 Quelle: Luchsmonitoring OÖ, NÖ, Südböhmen

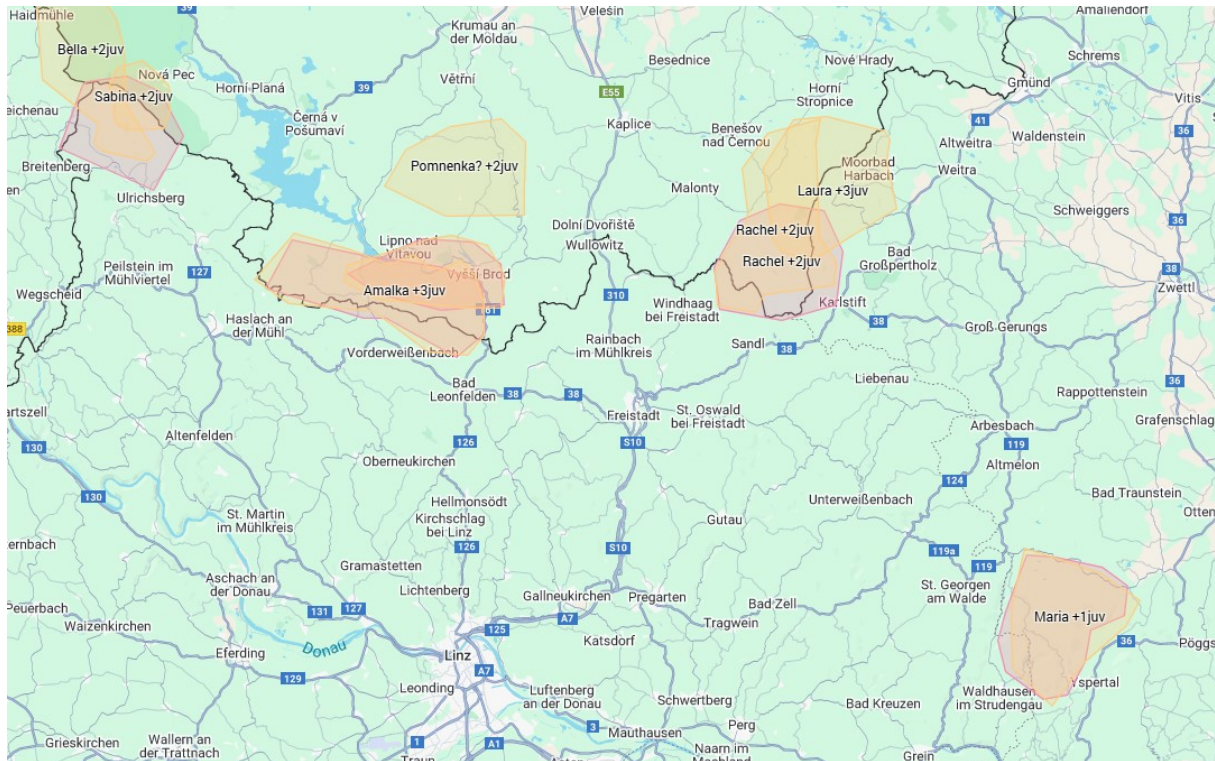


	
<p>C1 positive Zellen im LY25 – vorläufig (!)</p>	
	
<p>C1 positive Zellen LY17-LY25, aufsummiert je dunkler die Farbe, desto kontinuierlicher ist das Luchsvorkommen</p>	
	
<p>C1 positive Zellen LY19-LY21, aufsummiert je dunkler die Farbe, desto kontinuierlicher ist das Luchsvorkommen; 3-Jahres-Karte</p>	<p>C1 positive Zellen LY22-LY24, aufsummiert je dunkler die Farbe, desto kontinuierlicher ist das Luchsvorkommen; 3-Jahres-Karte</p>

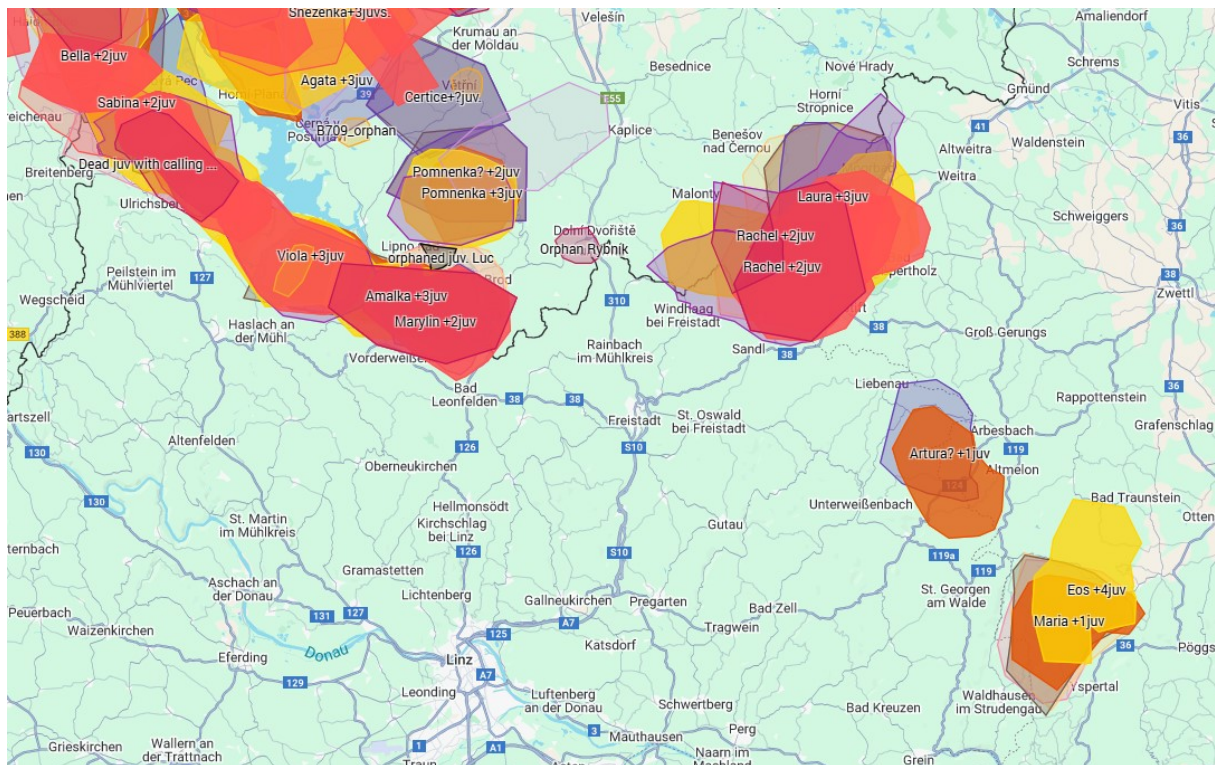
In den vergangenen 8 bzw. 9 Jahren konnten im Mühl- und Waldviertel je 18 - 25 selbständige Luchse nachgewiesen werden, davon 4 - 8 Weibchen mit 6 – 18 Jungen. Die meisten Luchse sind Grenzgänger und nur Teile ihres Streifgebietes liegen in Österreich. In manchen Jahren entstand mehr Dynamik abseits der Staatsgrenze mit C1 Nachweisen, führenden Weibchen und abwandernden Jungtieren auch weiter südlich. Leider sind diese Entwicklungen wenig stabil. Der Verlust von 7 reproduzierenden Weibchen vom LY20 auf das LY21 brachte (etwas zeitverzögert) einen sichtbaren Verlust an Luchsverbreitung im Mühl- und Waldviertel (in weniger Rasterzellen werden Luchse nachgewiesen).

Der Schutz von führenden Luchsinnen und Weibchenlebensräumen hat oberste Priorität um eine positiv nachhaltige Entwicklung der Luchspopulation im Norden Österreichs zu ermöglichen.

Arbeitskarten führende Weibchen/family groups: Böhmerwald, Mühlviertel, Waldviertel, österreichischer Teil der BBA Population



führende Weibchen (family groups) LY 24 und LY25; vorläufige Daten für LY25 - läuft noch;
 unvollständig in CZ und BY; orange=LY24, magenta=LY25; die Polygone geben die ungefähre Lage
 wieder; LY24: 7 Weibchen mit 14 Jungen; LY25: bisher 5 Weibchen mit 9 Jungen;



führende Weibchen (family groups) LY16-LY25; 10 Jahre aufsummiert dargestellt

Wir vermissen viele Luchsweibchen, die eigentlich noch am Leben sein sollten. Der Verlust von Weibchen nach einer oder wenigen Reproduktionen ist der Hauptgrund für die mangelnde Ausbreitung der Luchse. Zudem erschwert es das Monitoring erheblich, wenn die Fluktuation hoch ist v.a. bei den reproduzierenden Weibchen.

Der „Durchsatz“ an führenden Luchsinnen im vergangenen Jahrzehnt war sehr hoch. Die Verweildauer der führenden Luchsinnen ist eher kurz. Oft gelingt eine Reproduktion nur 1x oder 2x. Nur in Ausnahmefällen gelingt es einzelnen Luchsinnen im Mühl- und Waldviertel mehrere Jahre in Folge erfolgreich zu reproduzieren. Von 25 nachgewiesenen führenden Weibchen in den vergangenen 13 Jahren konnten lediglich 3 (Medvedice im Böhmerwald/Sumava, Marylin und Amalka im Sternwald/Vysebrodsko) mindestens fünf oder mehr Jahre in Folge reproduzieren. Alle anderen Luchsinnen zogen weniger Jahre Junge groß. Die Fluktuation der führenden Weibchen ist hoch.

Family groups nach Luchsmonitoringjahren im österreichischen Teil der BBA:

- LY2025: 5 family groups mit zus. 9 Jungen (Sabina?, Amalka, Lucie, Rachel, Maria) - Stand: 15.01.2026
- LY2024: 7 family groups mit zus. 14 Jungen (Bella, Sabina, Amalka, Lucie, Laura, Rachel, Maria?)
- LY2023: 4 family groups mit zus. 7+ Jungen (Bella, Amalka, Laura, Maria)
- LY2022: 4 family groups mit zus. 6+ Jungen (Isabella, Amalka, Laura, Artura?)
- LY2021: 4 family groups mit zus. 8+ Jungen (Bella?, Amalka, Artura, NN)
- LY2020: 8 family groups mit zus. 18 Jungen (Medvedice, Leila, Viola, Marylin, Amalka, Lee, Boure, Eos)
- LY2019: 5 family groups mit zus. 13 Jungen, alle Grenzgänger, (Medvedice, Marylin, Boure, Viola, Lee)
- LY2018: 5 family groups mit zus. 6 Jungen, alle Grenzgänger, (Medvedice, Marylin, Boure, Viola, Horecka)
- LY2017: 5 family groups mit zus. 11 Jungen, alle Grenzgänger, (Medvedice, Marylin, Jiskra, Boure, Svit)
- LY2016: 3 family groups mit zusammen 6 Jungen, alle Grenzgänger, (Medvedice, Marylin, Jiskra)
- LY2015: 1 family group mit 1 Jungen (dieses als verwaist verstorben)
- LY2014: 1 family group mit 2 Jungen (diese verwaist, verstorben & verschollen)
- LY2013: 3 family groups mit 4 Jungen (davon 1F+juv in Ö illegal getötet)

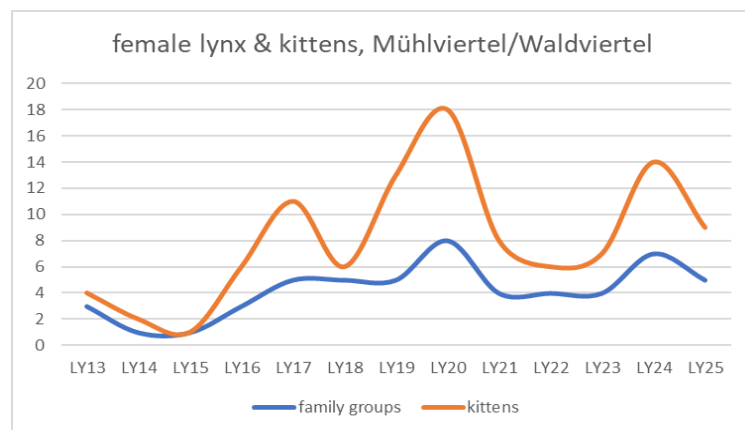
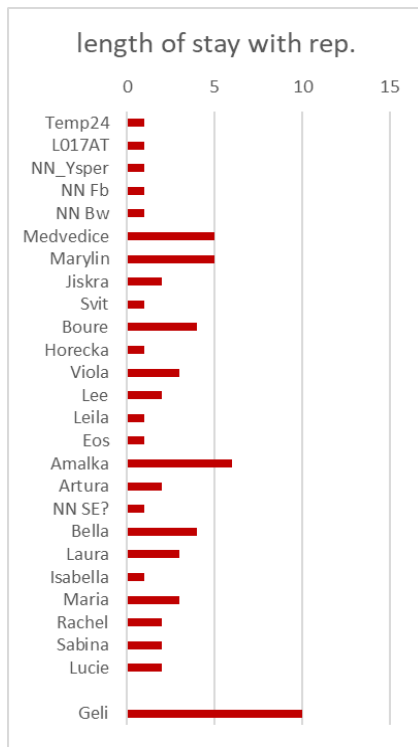
		LY13	LY14	LY15	LY16	LY17	LY18	LY19	LY20	LY21	LY22	LY23	LY24	LY25
1	Temp24													
2	L017AT													
3	NN Ysper													
4	NN Fb													
5	NN Bw													
6	Medvedice													
7	Marylin													
8	Jiskra													
9	Svit													
10	Boure													
11	Horecka													
12	Viola													
13	Lee													
14	Leila													
15	Eos													
16	Amalka													
17	Artura													
18	NN SE?													
19	Bella													
20	Laura													
21	Isabella													
22	Maria													
23	Rachel													
24	Sabina													
25	Lucie													

Verweildauer der führenden Luchsinnen im österreichischen Teil der BBA Luchspopulation

Betrachtet man die vergangenen 13 Jahre fällt auf, dass immer wieder neue Weibchen nachgewiesen werden konnten, gleichzeitig verschwanden jährlich zwischen 0 und 7 bekannte Weibchen. Auffällig ist da die Differenz zwischen LY20 und LY21; von einem auf das andere Luchsjahre konnten plötzlich 7 (!) zuvor führende Weibchen nicht mehr nachgewiesen werden.

Die folgende linke Grafik zeigt die Verweildauer der 25 nachgewiesenen führenden Weibchen in Jahren (Stand: 15.01.2026). Keines dieser Weibchen kommt an die (Vergleichs)Luchsin “Geli” heran, die nachweislich 10 Jahre reproduziert hat. Sie hat ihr Streifgebiet in den Nationalparks Bayerischer Wald und Šumava.

Die rechte Grafik zeigt die Anzahl von führenden Weibchen und Jungen im Mühl- und Waldviertel über die Jahre. Auch hier zeigt sich ein deutliches auf und ab.



Zusammenfassung der Zahlen für das Mühl- und Waldviertel (österr. Teil der BBA-Population) der vergangenen Jahre

AT part of BBA (update 15.01.2026)

independant animals (mostly shared with CZ)

LY24 - 18+ preliminary!
LY23 - 23 **from this 13 subadults!**
LY22 - 19
LY21 - 21
LY20 - 22
LY19 - 24
LY18 - 25
LY17 - 19

Insgesamt in der BBA Population

ca. 130 selbständige Tiere
davon ca. 30 führende Weibchen
mit ca. 60 Jungen

families/females with kittens

LY25 - 5 (4 shared with CZ) preliminary!
LY24 - 7 (6 shared with CZ)
LY23 - 4 (3 shared with CZ)
LY22 - 4 (3 shared with CZ)
LY21 - 4 (2 shared with CZ)
LY20 - 8 (7 shared with CZ)
LY19 - 5 (all shared with CZ)
LY18 - 5 (all shared with CZ)
LY17 - 5 (all shared with CZ)

confirmed kittens

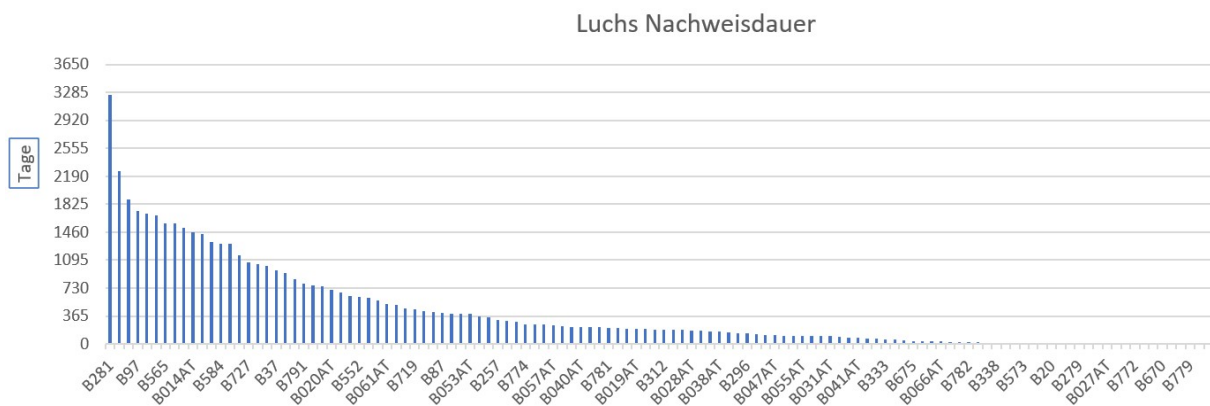
LY24 - 9 preliminary!
LY24 - 14
LY23 - 7
LY22 - 6
LY21 - 8
LY20 - 18
LY19 - 13
LY18 - 6
LY17 - 11



Verweildauer von Luchsen im österreichischen Teil der BBA Population (Mühl- und Waldviertel)

Es bestätigt sich der bereits bei den führenden Weibchen festgestellt Sachverhalt, dass unsere Luchse weit unter ihren natürlichen Möglichkeiten bleiben, was ihre Präsenz betrifft. Wandernde Tiere werden naturgemäß nur kurz nachgewiesen bzw. können nach Böhmen oder Bayern abgewandert sein. Aber Tiere, die länger in einem Gebiet nachgewiesen wurden, hätten leicht die doppelte, 3fache oder vielfache Verweildauer/Lebensdauer erreichen können/sollen. Also nicht nur bei den führenden Weibchen, bei allen nachgewiesenen Luchsen ist die Fluktuation hoch, zu hoch um sie nur mit natürlichen Faktoren erklären zu können.

Im Zeitraum LY14 bis LY24 (Stand: 11.2025) konnten im österreichischen Teil der BBA Population 120 unterschiedliche Luchse beidseitig dokumentiert werden (Luchse mit B-Nummern; n=120). Davon konnten lediglich 18 Luchse (d.s. 15 %) länger als 1.000 Tage (d.s. 2,7 Jahre) nachgewiesen werden. Spitzenreiter und Rekordhalter sind dabei die beiden ältesten Tiere: Luchsmännchen Milo und Luchsin Amalka.



Die **derzeit ältesten Luchse** mit Bezug zum Mühlviertel (bzw. Waldviertel) sind:

Das **Luchsmännchen MILO (geb. 2015)** und das **Luchsweibchen AMALKA (geb. 2017)**. Beide Tiere sind Grenzgänger. Datenstand: 12.2025

Das Alter dieser beiden Tiere ist sehr erfreulich, erreicht aber trotzdem (noch) nicht das Alter der **ältesten Luchse (14 Jahre)**, die in der BBA Population festgestellt wurden und die ihr Streifgebiet im **Nationalpark** hatten.

Die meisten unserer Luchse verschwinden in jungen Jahren.

Aktuelles, Interessantes und Kooperationen

Gemeinsam mit Christian Fuxjäger und dem Umweltbundesamt wurden im Jahr 2025 die Grundlagen zum Art17 Bericht erarbeitet.

Report on the main results of the surveillance under Article 11 for Annex II, IV and V species (Annex B)

NATIONAL LEVEL

1. General information

1.1 Member State	AT
1.2 Species code	1361
1.3 Species scientific name	Lynx lynx
1.4 Alternative species scientific name	
1.5 Common name (in national language)	Eurasischer Luchs, Nordluchs

2. Maps

2.1 Sensitive species	No
2.2 Year or period	2019-2024
2.3 Distribution map	Yes
2.4 Distribution map Method used	Based mainly on extrapolation from a limited amount of data 📄
2.5 Additional maps	Yes

Der Einfluss des Luchses auf den Fuchs wurde in einer schwedischen Studie untersucht.

Die Anwesenheit des Luchses hatte einen direkten negativen Einfluss auf den Rotfuchs und verringerte dessen Bestand. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass Spitzenprädatoren einen wichtigen Einfluss auf die Ökosystemstruktur haben können, indem sie die Häufigkeit von Mesoprädatoren begrenzen. Wir vermuten, dass Spitzenprädatoren den durch die globale Erwärmung bedingten Anstieg der Mesoprädatorenhäufigkeit dämpfen können.

Global Ecology and Biogeography, (Global Ecol. Biogeogr.) (2013) 22, 868–877



Where lynx prevail, foxes will fail – limitation of a mesopredator in Eurasia

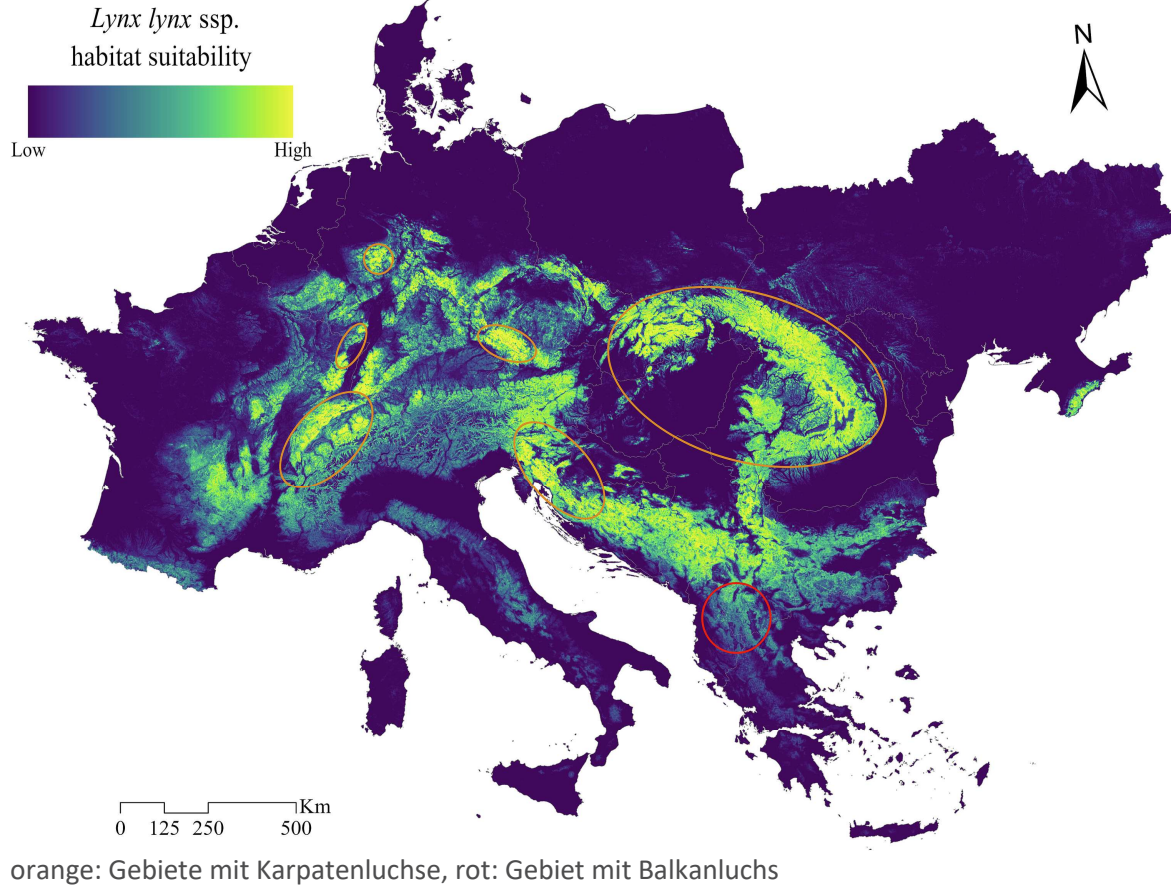
Marianne Pasanen-Mortensen^{1*}, Markku Pyykönen² and Bodil Elmhagen¹

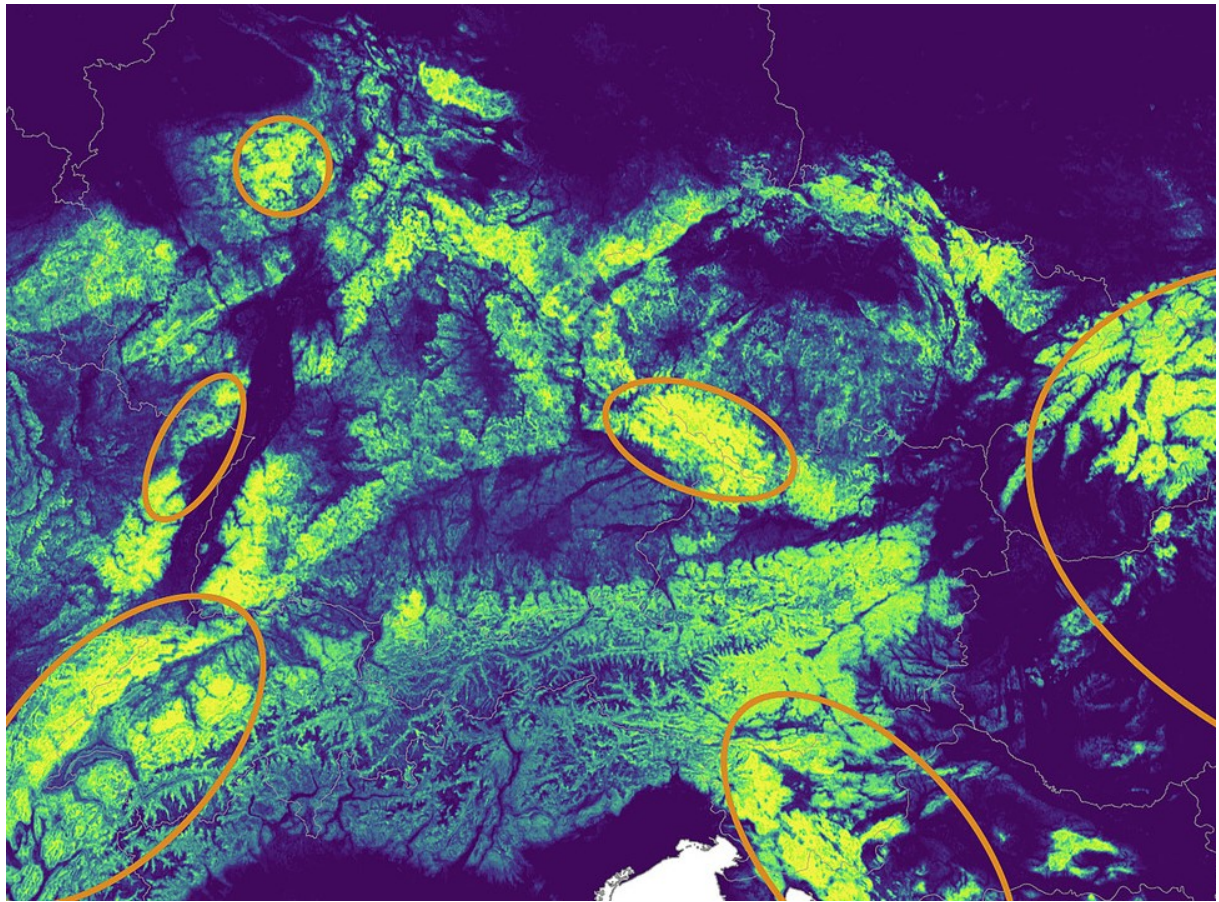
¹Department of Zoology, Stockholm University, SE-106 91 Stockholm, Sweden, ²Department of Industrial Development, IT and Land Management, University of Gävle, SE-801 76 Gävle, Sweden

ABSTRACT

Aim Climate change and loss of apex predators can affect ecosystem structure and function through modified limitation processes. We investigated, on a continental scale, whether mesopredator abundance is limited from the top down by large predators, as predicted by the mesopredator release hypothesis, or by bottom-up factors. The mesopredator in focus is the red fox *Vulpes vulpes*, a key predator in many ecosystems due to its strong effects on prey abundance.

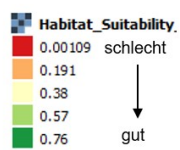
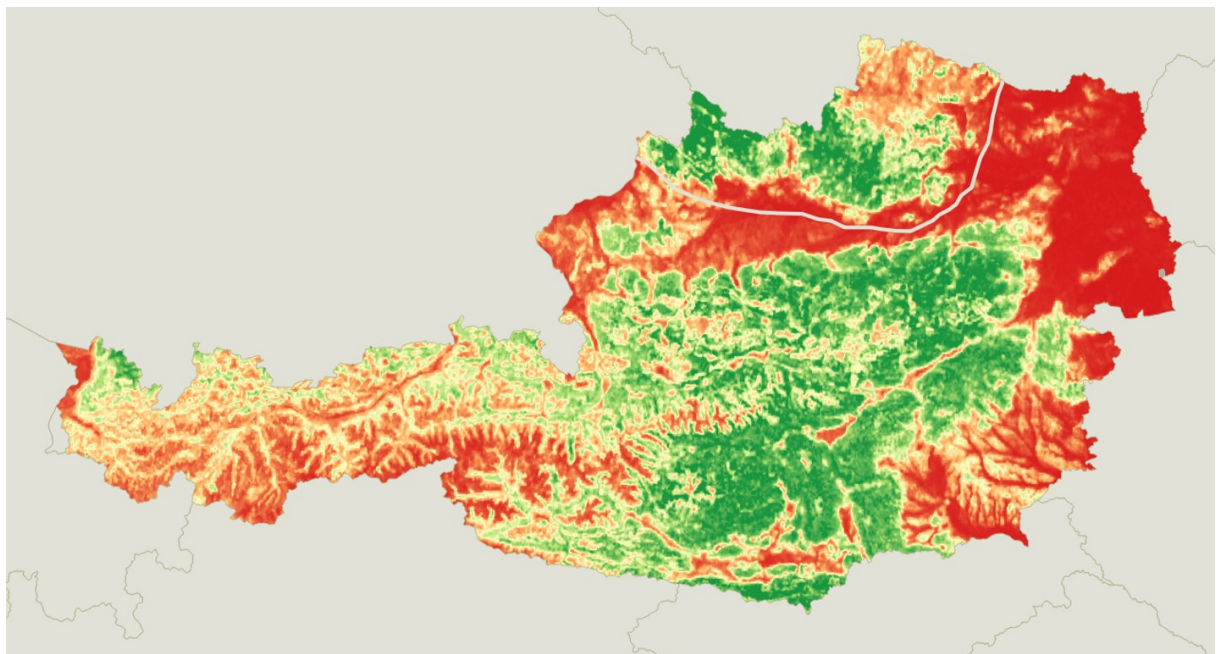
Serva et al (2025) publizieren in *“Integrating habitat suitability, connectivity, and individual-based models to guide priorities for the creation of a lynx metapopulation in Southeastern Europe”* eine Luchslebensraumeignungskarte für das Verbreitungsgebiet von Karpaten- und Balkanluchs. Die Karte basiert auf dem Habitatmodell von Oeser et al. Sie zeigt sehr schön die gut geeigneten Gebiete (gelb) für den Luchs in Zentral- und Südosteuropa. Aus österreichischer Sicht auffallend sind die gut geeigneten Gebiete in den Ostalpen (nördliche Kalkalpen, südliche Kalkalpen, ...) und das Mühl- und Waldviertel mit den gut geeigneten Habitaten im angrenzenden Böhmen und Bayern.





vergrößert

Habitatignungskarte Luchs Österreich



nach Oeser et al 2023

... heruntergebrochen auf Österreich

Slowenische und kroatische Kollegen haben die positiven Einflüsse von großen Beutegreifern (wie dem Luchs) in zwei Plakaten sehr anschaulich dargestellt.

WHAT A DIFFERENCE LARGE CARNIVORES MAKE

ECOSYSTEM SERVICES (NATURE SERVICES) = "THE BENEFITS THAT ECOSYSTEMS PROVIDE TO PEOPLE"

There are four main groups of ecosystem services: provisioning, regulating, supporting and cultural. Ecosystems need to be healthy in order to maintain the health of all living things within and around them, including humans.



THE ROLE OF LARGE CARNIVORES IN AN ECOSYSTEM

Large carnivores need massive areas of intact and uninterrupted habitat. Sustainably managing these habitats for carnivores also preserves the habitats of many other species.



ALL OF THESE PROCESSES HAVE BEEN KNOWN TO OCCUR IN SOME ENVIRONMENTS BUT THEIR IMPORTANCE WILL VARY OVER TIME AND DEPENDING ON THE CONTEXT.

LARGE CARNIVORES AFFECT ECOSYSTEMS MAINLY BY HAVING AN IMPACT ON THE NUMBER OF PREY AND SMALLER PREDATORS, IN ADDITION TO OTHER ECOLOGICAL INTERACTIONS

IMPACT ON PREY

1. Large carnivores can reduce the number of prey and affect prey behaviour because the prey chooses different habitats, its food source, group size and activity periods, and reduces the amount of time used for feeding.
2. Large carnivores help maintain healthier prey populations, as they can selectively cull weak members of ungulate herds and prevent the proliferation of infectious diseases among prey populations.

IMPACT ON SMALLER PREDATORS AND SCAVENGERS

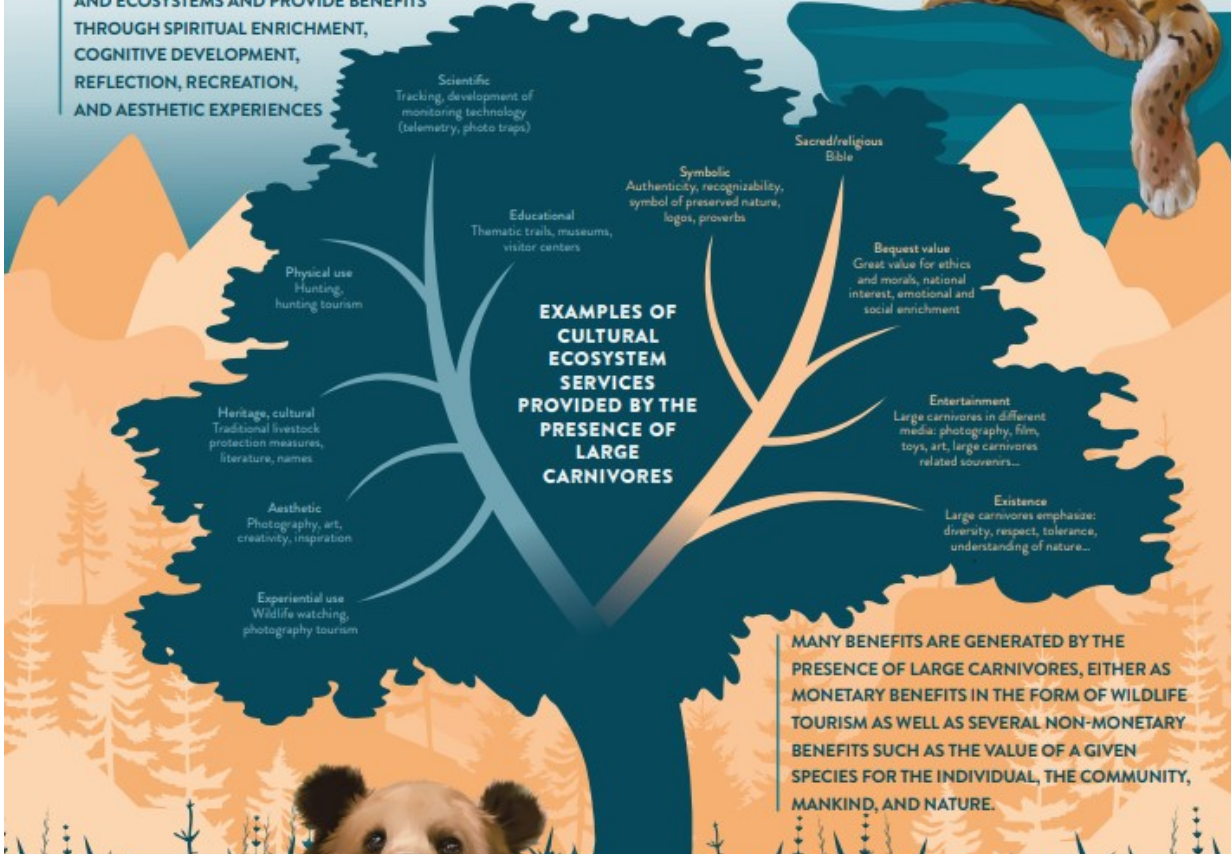
1. Large carnivores may reduce the number of medium-sized predators like foxes, jackals, etc. and therefore the community structure of smaller prey.
2. Large carnivores can provide food for scavengers that take advantage of the increase in food left by large predators in the form of carrion.

OTHER ECOLOGICAL INTERACTIONS

1. The impact of predators on nutrient cycling is ubiquitous, and it has to do with direct nutrient excretion, egestion or translocation within and across ecosystem boundaries after prey consumption.
2. Changes in vegetation and trophic cascades occur, as large carnivores are animals that survive by preying on other organisms, they can send ripples throughout the food web, regulating the effects other animals have on that ecosystem. One of the clearest examples of trophic cascades occurs when wolves prey on ungulates, which potentially keeps the ungulates moving around and their populations at lower numbers and more spread-out. This limits the impacts ungulates have on plant biomass – thus more trees, bushes, and grass can grow – which then preserves or creates habitat for many other species, from insects and reptiles to beavers and birds, especially around riparian areas (streams or rivers), preventing soil erosion at the same time.

SOCIAL BENEFITS OF LARGE CARNIVORES

CULTURAL ECOSYSTEM SERVICES ORIGINATE FROM INTERACTIONS BETWEEN HUMANS AND ECOSYSTEMS AND PROVIDE BENEFITS THROUGH SPIRITUAL ENRICHMENT, COGNITIVE DEVELOPMENT, REFLECTION, RECREATION, AND AESTHETIC EXPERIENCES



MANY BENEFITS ARE GENERATED BY THE PRESENCE OF LARGE CARNIVORES, EITHER AS MONETARY BENEFITS IN THE FORM OF WILDLIFE TOURISM AS WELL AS SEVERAL NON-MONETARY BENEFITS SUCH AS THE VALUE OF A GIVEN SPECIES FOR THE INDIVIDUAL, THE COMMUNITY, MANKIND, AND NATURE.



"I have seen all three large carnivores! And there was no fear, but it's always a surprise, especially with the wolf and the lynx because it happens when you least expect it. And even though you know they are around, you cannot know what it is like meeting them. It is always a fantastic moment when you get such a wonderful surprise!"

"I'm talking about the lynx, which is deeply connected with large carnivores through not only hundreds but thousands of years, the distance of time, culture or space would be a great loss."

"In Babine Pijave, as we are usually surrounded by nature, the bear has become a reason for socialization because those of us who are hikers do not go exploring alone but always together."

"The presence of large carnivores means the preservation of the species and the opportunity to show that we can all stand together which may be of interest to other countries."

"Encountering a large carnivore makes you very tense, when it is just a fleeting moment."

"The presence of large carnivores means the preservation of the species and the opportunity to show that we can all stand together which may be of interest to other countries."

"Because of large carnivores, our country is more beautiful and diverse."

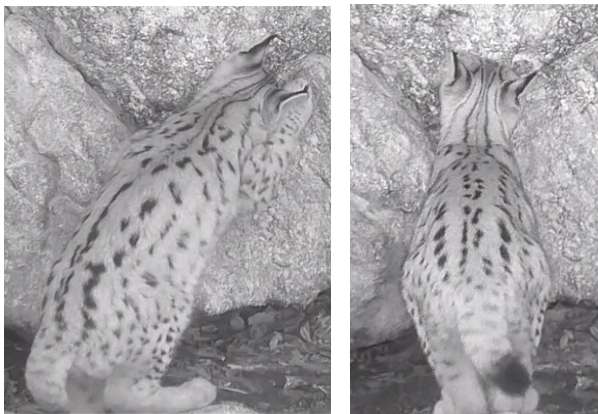
"Bears and other large carnivores are part of our culture and if they disappeared today - it would all become very empty without them."

Jungtiere im Luchsjahr 2024/25 und erste Nachweise im Luchsjahr 2025/26

Böhmerwald/Šumava

BellaJuv

Luchsin Bella konnte im ESG bei Klaffer im 02.2024 mit einem Jungen nachgewiesen werden. Dieses junge Männchen (Frantisek/B062AT) ist mittlerweile ins Waldviertel abgewandert. Im 10.2024 (nächstes Luchsjahr, LY24) konnten zwei Junge der Luchsin Bella ebenfalls am gleichen Ort nachgewiesen werden. Hier gestaltete sich die Zuordnung schwierig, da das Muttertier sich nicht fotografierte, die Jungtiere und andere Luchse aber schon. Jungenbilder von böhmischen Kollegen identifizierten aber dann BellaJuv24_1 und BellaJuv24_2 eindeutig. Ob Bella auch aktuell (LY25) Junge führt ist noch nicht bekannt.



SabinaJuv24_1 und SabinaJuv24_2

Die im Revier Schwarzenberg des Stiftes Schlägl im 09.2024 fotografierte Familiengruppe konnte einer Luchsin zugeordnet werden. Es handelt sich um die Luchsin Sabina/B334, die 2022 im Nationalpark Šumava/Bayerischer Wald geboren wurde. Sie führte im LY24 das erste Mal Junge. Aktuell (LY25) dürfte sie wieder 2 Junge führen. Laut Berichten von Informanten gibt es im ESG mehrere Bildnachweise einer führenden (groß gefleckten) Luchsin. Es ist zu hoffen, dass diese Bilder den Weg zum Luchsmonitoring noch finden, um diese Informationen verifizieren zu können.

Sternwald/Vysebrodsko

AmalkaJuv

Im LY24 führte Amalka drei Junge, die mehrmals als Jungtiere nachgewiesen werden konnten. B066AT wanderte zunächst in ESG ab, war aber dann nicht mehr nachweisbar. Zuletzt konnte von den dreien B065AT sehr oft im Sternsteingebiet nachgewiesen werden, auch am Riss. Im aktuellen Luchsjahr (LY25) führt Amalka lt. tschechischen Kollegen ein Junges. Auf österreichischer Seite konnten wir die beiden bisher noch nicht nachweisen, das ist aber nur eine Frage der Zeit. Ein früheres Junges von Luchsin Amalka aus dem LY23, B061AT ist mittlerweile im ESG Böhmerwald heimisch geworden. Amalka führt im LY25 das 6. Jahr in Folge Junge. Das ist sehr erfreulich, neuer Rekord für Österreich und insbesondere angesichts ihres Autounfalls, den sie als junge Luchsin überlebte, bemerkenswert.



Die 3 Amalka-Jungen im LY24 (Foto: Jäger)

LuckaJuv

Luchsin Lucka (vormals Lucie) führte im LY24 ein Junges. Dieses konnte mit dem Muttertier zwar nie in Österreich bestätigt werden, als selbständiges Tier (B808) wanderte es aber nach Osten ab und wurde dabei im 07.2025 bei Wullowitz/Leopoldschlag nachgewiesen. Aktuell führt Lucka drei Junge. Keines der Jungtiere konnte bisher auf österreichischer Seite nachgewiesen werden.

Freiwald/Novohradske hory

LauraJuv

Im LY24 führte Luchsin Laura noch 3 Junge im nahen Südböhmen/Waldviertel. Aktuell konnte Laura schon länger nicht mehr nachgewiesen werden und es wird daher vermutet, dass sie nicht mehr lebt.

RachelJuv

Luchsin Rachel führte im LY24 erstmals zwei Junge. Auch im aktuellen LY25 führt Rachel zwei Junge. Rachel wurde sowohl zur Ranzzeit im Winter/Frühling 2024 als auch im Winter/Frühling 2025 auf OÖ Seite nachgewiesen. Bei der vergangenen Ranz gemeinsam mit Altkuder Milo. Aktuelle Jungennachweise gelangen einem österreichischen Jäger unweit der Grenze auf böhmischer Seite.

Weinsberger Wald und Umgebung

MariaJuv

Maria wird hauptsächlich auf der Waldviertler Seite des Weinsberger Waldes nachgewiesen. Sie führte in den Luchs Jahren 2023 und 2024 jeweils ein Junges. Das Junge von 2024 wird auch auf OÖ Seite regelmäßig nachgewiesen. Aber auch die Luchsin Maria selbst konnte im 09.2025 auf der OÖ Seite des Weinsberger Waldes nachgewiesen werden. Zu dieser Zeit war (aus dem Waldviertel) bekannt, dass sie ein Junges führte.



Die führende Luchsin Maria im Herbst 2025 im Mühlviertel.

Insgesamt ist anzumerken, dass im Umkreis von reproduzierenden Weibchen viel mehr Dynamik mittels Fotofallen feststellbar ist (im Jahr der Reproduktion sowie im Folgejahr), als in Gebieten ohne Reproduktion bzw. nur mit einzelnen durchwandernden Tieren.

Eventtabelle 2024-2025

Übersicht über die bisher in den Jahren 2024 und 2025 mittels Wildkameras erfassten Luchsevents im Mühlviertel. Datenstand: 15.01.2026

event	ID	alias	repro	day	month	year	time	province	district	municipality	cellcode	cellcode name
x1532	B281	Milo		13	01	2024	01:43	OÖ	FR	Sandl	10kmE466N284	Pohoří na Šumavě
x1486	B281	Milo		18	01	2024	20:39	OÖ	FR	Windhaag/F.	10kmE466N284	Pohoří na Šumavě
x1529	B779	PomnenkaJuv22_2		28	01	2024	03:31	OÖ	FR	Windhaag/F.	10kmE466N284	Pohoří na Šumavě
x1530	B281?	Milo?		31	01	2024	02:04	OÖ	FR	Sandl	10kmE466N284	Pohoří na Šumavě
x1466	U			11	02	2024	02:47	OÖ	RO	Schwarzenberg	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1450	B328	Cyril		18	02	2024	23:00	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1467	U			20	02	2024	01:06	OÖ	RO	Schwarzenberg	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1451	B584	Bella		26	02	2024	07:05	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1451a	B062AT	Frantisek	yes	26	02	2024	07:05	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1462	B584	Bella		26	02	2024	08:02	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1462a	B062AT	Frantisek	yes	26	02	2024	08:02	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1452	B328	Cyril		29	02	2024	20:28	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1453	B328	Cyril		02	03	2024	19:16	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1385	U			07	03	2024	18:35	OÖ	UU	Bad Leonfelden	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1454	B328	Cyril		07	03	2024	19:12	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1526	B791	Rachel		24	03	2024	16:38	OÖ	FR	Windhaag/F.	10kmE466N284	Pohoří na Šumavě
x1455	B328	Cyril		04	04	2024	00:32	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1531	B049AT	Korbinian		08	04	2024	18:37	OÖ	FR	Sandl	10kmE466N284	Pohoří na Šumavě
x1533	B049AT	Korbinian		08	04	2024	18:39	OÖ	FR	Sandl	10kmE466N284	Pohoří na Šumavě
x1484	B049AT	Korbinian		10	04	2024	06:00	OÖ	FR	Windhaag/F.	10kmE466N284	Pohoří na Šumavě
x1527	B049AT	Korbinian		10	04	2024	05:06	OÖ	FR	Windhaag/F.	10kmE466N284	Pohoří na Šumavě
x1465	U			12	04	2024	04:54	OÖ	RO	Schwarzenberg	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1630	B328	KassandraJuv22_2		18	04	2024	02:49	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1528	B049AT	Korbinian		21	04	2024	05:13	OÖ	FR	Windhaag/F.	10kmE466N284	Pohoří na Šumavě
x1464	B328	KassandraJuv22_2		23	04	2024	03:23	OÖ	RO	Schwarzenberg	10kmE460N285	Schwarzenberg

x1631	B062AT	Frantisek	yes	26	04	2024	02:00	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1437	B060AT	AmalkaJuv23_1		05	05	2024	22:11	OÖ	UU	Vorderweißenbach	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1853	B328	Cyril		05	05	2024	21:38	OÖ	RO	Ulrichsberg	10kmE461N285	Zvonková
x1463	B584?	Bella?		21	05	2024	19:59	OÖ	RO	Schwarzenberg	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1624	B281	Milo		30	05	2024	11:16	OÖ	FR	Windhaag/F.	10kmE466N284	Pohoří na Šumavě
x1475	U			10	06	2024	21:53	OÖ	UU	Bad Leonfelden	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1476	U			11	06	2024	nachts	OÖ	UU	Bad Leonfelden	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1474	U?			12	06	2024	01:17	OÖ	RO	Aigen-Schlägl	10kmE461N284	Aigen
x1854	U			18	06	2024	19:42	OÖ	RO	Ulrichsberg	10kmE461N286	Zvonková
x1836	B351	StummelJuv23_1		19	06	2024	19:21	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1637	B328	Cyril		21	06	2024	03:13	OÖ	RO	Aigen-Schlägl	10kmE461N284	Aigen
x1562	B351?	StummelJuv23_1		26	06	2024	17:16	OÖ	RO	Ulrichsberg	10kmE461N284	Aigen
x1632	B328	Cyril		27	06	2024	21:07	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1809	B328	Cyril		27	06	2024	03:12	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1563				02	07	2024	19:49	OÖ	RO	Ulrichsberg	10kmE461N284	Aigen
x1855	U			03	07	2024	04:12	OÖ	RO	Ulrichsberg	10kmE461N287	Zvonková
x1810	B351	StummelJuv23_1		04	07	2024	04:33	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1477	B328	Cyril		12	07	2024		OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1811	B328	Cyril		13	07	2024	20:50	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1837	B328	Cyril		13	07	2024	20:52	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1478	B328	Cyril		14	07	2024	20:54	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1812	B328	Cyril		14	07	2024	19:38	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1479	B061AT	AmalkaJuv23_2?		15	07	2024	21:29	OÖ	UU	Bad Leonfelden	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1813	B328	Cyril		15	07	2024	19:53	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1480	B061AT	AmalkaJuv23_2		24	07	2024	02:57	OÖ	UU	Bad Leonfelden	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1916				02	08	2024	tags	OÖ	RO	Aigen-Schlägl	10kmE461N284	Aigen
x1604	B900	Marblo		06	08	2024	02:17	OÖ	UU	Schenkenfelden	10kmE464N283	Reichenthal
x1814	B328	Cyril		18	08	2024	00:12	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1640	B328	Cyril		24	08	2024	01:24	OÖ	RO	Aigen-Schlägl	10kmE461N284	Aigen
x1815	B328	Cyril		26	08	2024	18:38	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg

x1544	B060AT	AmalkaJuv23_1		31	08	2024	05:21	OÖ	UU	Vorderweißenbach	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1545	B060AT	AmalkaJuv23_1		01	09	2024	04:47	OÖ	UU	Vorderweißenbach	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1492	B062AT	Frantisek		03	09	2024	20:36	OÖ	FR	Königswiesen?	10kmE468N282	Altmelon
x1493	B062AT	Frantisek		05	09	2024	20:19	OÖ	FR	Königswiesen?	10kmE468N282	Altmelon
x1481				07	09	2024	20:53	OÖ	UU	Vorderweißenbach	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1485	B281	Milo		07	09	2024	01:53	OÖ	FR	Windhaag/F.	10kmE466N284	Pohoří na Šumavě
x1494	B334	Sabina		07	09	2024	19:27	OÖ	RO	Schwarzenberg	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1494a	SabinaJuv24_1	SabinaJuv24_1	yes	07	09	2024	19:27	OÖ	RO	Schwarzenberg	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1494b	SabinaJuv24_2	SabinaJuv24_2	yes	07	09	2024	19:27	OÖ	RO	Schwarzenberg	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1546	B060AT	AmalkaJuv23_1		07	09	2024	18:08	OÖ	UU	Vorderweißenbach	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1542				11	09	2024	19:14	OÖ	RO	Aigen-Schlägl	10kmE461N284	Aigen
x1482	B060AT	AmalkaJuv23_1		12	09	2024	18:51	OÖ	UU	Bad Leonfelden	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1816	B328	Cyril		21	09	2024	22:03	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1629	B584	Bella	yes*	28	09	2024	00:10	OÖ	RO	Schwarzenberg	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1543	B061AT?	AmalkaJuv23_2		29	09	2024	03:09	OÖ	RO	Aigen-Schlägl	10kmE461N284	Aigen
x1633	B584	Bella	yes*	29	09	2024	00:07	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1634	B328	Cyril		29	09	2024	20:08	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1547	B060AT	AmalkaJuv23_1		01	10	2024	06:04	OÖ	UU	Vorderweißenbach	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1548	B060AT	AmalkaJuv23_1		02	10	2024	06:20	OÖ	UU	Vorderweißenbach	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1549	B060AT	AmalkaJuv23_1		03	10	2024	09:46	OÖ	UU	Vorderweißenbach	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1817	B351	StummelJuv23_1		09	10	2024	22:21	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1541				11	10	2024	21:04	OÖ	UU	Vorderweißenbach	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1605	B060AT	AmalkaJuv23_1		17	10	2024	21:23	OÖ	UU	Vorderweißenbach/BL	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1606	B060AT	AmalkaJuv23_1		18	10	2024	01:36	OÖ	UU	Vorderweißenbach/BL	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1818		BellaJuv24_1	yes	20	10	2024	11:06	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1819		BellaJuv24_2	yes	21	10	2024	07:26	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1838		BellaJuv24_	yes	21	10	2024	07:30	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1550	B060AT	AmalkaJuv23_1		22	10	2024	18.27	OÖ	UU	Vorderweißenbach	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1820	B351	StummelJuv23_1		23	10	2024	19:57	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1856	B359			28	10	2024	17:31	OÖ	RO	Ulrichsberg	10kmE461N288	Zvonková

x1821	B351	StummelJuv23_1		09	11	2024	19:35	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1822	B328	Cyril		11	11	2024	03:57	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1823	B351?	StummelJuv23_1		13	11	2024	19:45	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1824	B328	Cyril		22	11	2024	00:49	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1894	B060AT	AmalkaJuv23_1		29	11	2024	05:09	OÖ	UU	Vorderweißenbach	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1825	B328	Cyril		04	12	2024	19:12	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1561	B351	StummelJuv23_1		05	12	2024	05:08	OÖ	RO	Ulrichsberg	10kmE461N284	Aigen
x1607	U			14	12	2024	19:27	OÖ	UU	Bad Leonfelden	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1628	B061AT	AmalkaJuv23_2		19	12	2024	01:44	OÖ	RO	Schwarzenberg	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1602	B721	Amalka		24	12	2024	02:32	OÖ	UU	Bad Leonfelden	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1602a	B064AT	AmalkaJuv24_1	yes	24	12	2024	02:32	OÖ	UU	Bad Leonfelden	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1602b	B065AT	AmalkaJuv24_2	yes	24	12	2024	02:32	OÖ	UU	Bad Leonfelden	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1602c	B066AT	AmalkaJuv24_3	yes	24	12	2024	02:32	OÖ	UU	Bad Leonfelden	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1826	B97	Hans		27	12	2024	19:02	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1857	B351	StummelJuv23_1		31	12	2024	20:34	OÖ	RO	Ulrichsberg	10kmE461N289	Zvonková
x1858	B351	StummelJuv23_1		11	01	2025	04:00	OÖ	RO	Ulrichsberg	10kmE461N290	Zvonková
x1620	B061AT	AmalkaJuv23_2		19	01	2025	02:49	OÖ	RO	Ulrichsberg	10kmE461N285	Zvonková
x1859	B351	StummelJuv23_1		19	01	2025	22:35	OÖ	RO	Ulrichsberg	10kmE461N291	Zvonková
x1860	B061AT	AmalkaJuv23_2		20	01	2025	02:08	OÖ	RO	Ulrichsberg	10kmE461N292	Zvonková
x1827	B97	Hans		21	01	2025	04:54	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1839	B061AT	AmalkaJuv23_2		21	01	2025	04:55	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1861	B351	StummelJuv23_1		21	01	2025	18:26	OÖ	RO	Ulrichsberg	10kmE461N293	Zvonková
x1621	B351	StummelJuv23_1		22	01	2025	04:06	OÖ	RO	Aigen-Schlägl	10kmE461N284	Aigen
x1608	U			25	01	2025	03:52	OÖ	UU	Vorderweißenbach/BL	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1609	U		yes	26	01	2025	19:56	OÖ	UU	Vorderweißenbach	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1609a	U		yes	26	01	2025	19:56	OÖ	UU	Vorderweißenbach	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1610			yes	27	01	2025	00:07	OÖ	UU	Vorderweißenbach	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1622	B061AT	AmalkaJuv23_2		27	01	2025	23:51	OÖ	RO	Ulrichsberg	10kmE461N285	Zvonková
x1611	B721	Amalka		28	01	2025	00:21	OÖ	UU	Vorderweißenbach	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1611a	B064AT	AmalkaJuv24_1	yes	28	01	2025	00:21	OÖ	UU	Vorderweißenbach	10kmE463N283	Vorderweißenbach

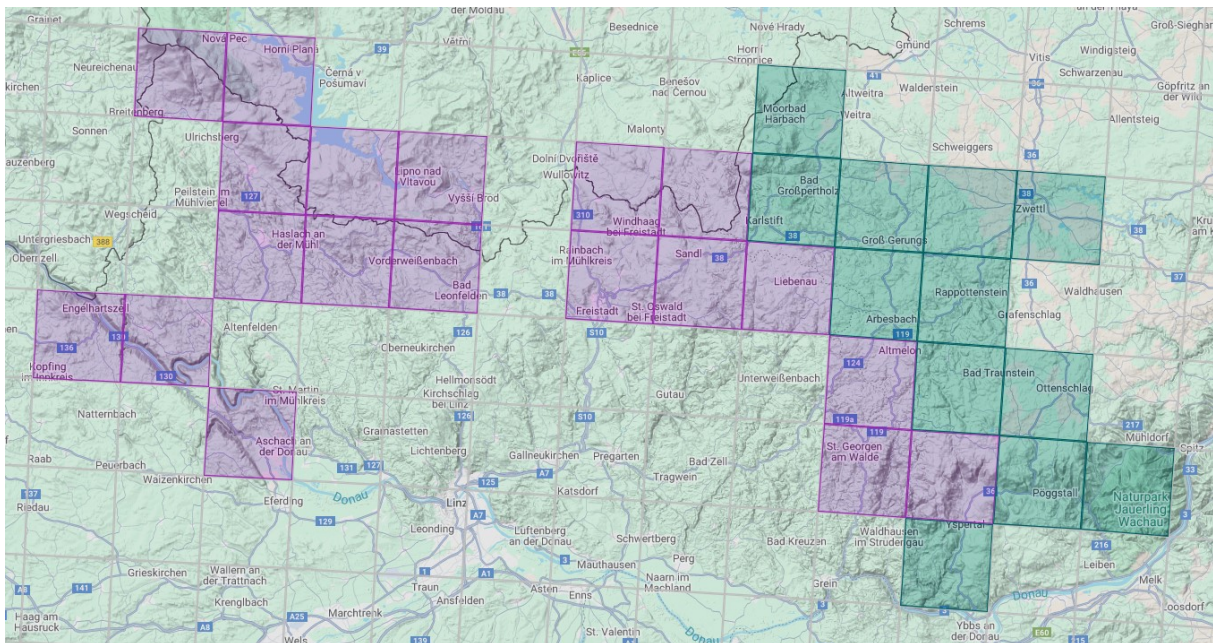
x1611b	B065AT	AmalkaJuv24_2	yes	28	01	2025	00:21	OÖ	UU	Vorderweißbach	10kmE463N283	Vorderweißbach
x1611c	B066AT	AmalkaJuv24_3	yes	28	01	2025	00:21	OÖ	UU	Vorderweißbach	10kmE463N283	Vorderweißbach
x1862	B061AT	AmalkaJuv23_2		28	01	2025	00:09	OÖ	RO	Ulrichsberg	10kmE461N294	Zvonková
x1863	B351	StummelJuv23_1		28	01	2025	05:26	OÖ	RO	Ulrichsberg	10kmE461N295	Zvonková
x1828	B061AT	AmalkaJuv23_2		29	01	2025	19:03	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1829	B351	StummelJuv23_1		30	01	2025	21:48	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1864	B351	StummelJuv23_1		30	01	2025	03:41	OÖ	RO	Ulrichsberg	10kmE461N296	Zvonková
x1895	B97	Hans		30	01	2025	22:35	OÖ	UU	Vorderweißbach	10kmE463N283	Vorderweißbach
x1865	B061AT	AmalkaJuv23_2		01	02	2025	00:21	OÖ	RO	Ulrichsberg	10kmE461N297	Zvonková
x1612	U		yes	04	02	2025	20:34	OÖ	UU	Vorderweißbach/BL	10kmE463N283	Vorderweißbach
x1612a	U		yes	04	02	2025	20:34	OÖ	UU	Vorderweißbach/BL	10kmE463N283	Vorderweißbach
x1830	B061AT			04	02	2025	19:24	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1613	U			05	02	2025	06:38	OÖ	UU	Vorderweißbach/BL	10kmE463N283	Vorderweißbach
x1614	U			05	02	2025	06:07	OÖ	UU	Vorderweißbach/BL	10kmE463N283	Vorderweißbach
x1831	B061AT			07	02	2025	20:15	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1623	y30B			08	02	2025	20:54	OÖ	RO	Ulrichsberg	10kmE461N285	Zvonková
x1615	U			09	02	2025	21:51	OÖ	UU	Vorderweißbach	10kmE463N283	Vorderweißbach
x1866	B061AT	AmalkaJuv23_2		11	02	2025	19:32	OÖ	RO	Ulrichsberg	10kmE461N298	Zvonková
x1867	B061AT	AmalkaJuv23_2		12	02	2025	18:31	OÖ	RO	Ulrichsberg	10kmE461N299	Zvonková
x1616	U			17	02	2025	20:40	OÖ	UU	Bad Leonfelden	10kmE463N283	Vorderweißbach
x1617	B97	Hans		17	02	2025	19:11	OÖ	UU	Vorderweißbach	10kmE463N283	Vorderweißbach
x1868	B359	GeliJuv23_1		02	03	2025	11:18	OÖ	RO	Ulrichsberg	10kmE461N300	Zvonková
x1832	B359	GeliJuv23_1		04	03	2025	00:35	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1879	B359	GeliJuv23_1		05	03	2025	08:15	OÖ	RO	Ulrichsberg	10kmE461N310	Zvonková
x1869	B359	GeliJuv23_1		06	03	2025	07:31	OÖ	RO	Ulrichsberg	10kmE461N301	Zvonková
x1618	B359?	GeliJuv23_1		07	03	2025	16:22	OÖ	RO	Aigen-Schlägl	10kmE461N284	Aigen
x1625	B791	Rachel		07	03	2025	00:05	OÖ	FR	Windhaag/F.	10kmE466N284	Pohoří na Šumavě
x1626	B281	Milo		07	03	2025	04:17	OÖ	FR	Windhaag/F.	10kmE466N284	Pohoří na Šumavě
x1870	y33L			09	03	2025	22:22	OÖ	RO	Ulrichsberg	10kmE461N302	Zvonková
x1635	B584	Bella	yes*	10	03	2025	22:43	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg

x1833	y38			14	03	2025	22:36	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1871				14	03	2025	02:04	OÖ	RO	Ulrichsberg	10kmE461N303	Zvonková
x1872				14	03	2025	20:46	OÖ	RO	Ulrichsberg	10kmE461N304	Zvonková
x1909	B791	Rachel		14	03	2025	18:52	OÖ	FR	Windhaag/F.	10kmE466N284	Pohoří na Šumavě
x1627	U?			19	03	2025	23:40	OÖ	UU	Bad Leonfelden	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1873	y33L			22	03	2025	04:01	OÖ	RO	Ulrichsberg	10kmE461N305	Zvonková
x1636	B584	Bella	yes*	07	04	2025	00:45	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1834	y38			07	04	2025	20:08	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1913	B063AT	MariaJuv24_1	yes*	12	04	2025	05:15	OÖ	PE	Waldhausen	10kmE469N281	Yspertal
x1843	B063AT	MariaJuv24_1	yes*	15	04	2025	23:04	OÖ	PE	St. Georgen am Walde	10kmE468N282	Altmelon
x1639	B066AT	AmalkaJuv24_3		17	04	2025	20:58	OÖ	RO	Aigen-Schlägl	10kmE461N284	Aigen
x1840				18	04	2025	03:59	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1638	B066AT prob.			19	04	2025	03:09	OÖ	RO	Aigen-Schlägl	10kmE461N284	Aigen
x1910	U	U		25	04	2025	03:28	OÖ	FR	Sandl	10kmE466N284	Pohoří na Šumavě
x1844	B063AT	MariaJuv24_1	yes*	28	04	2025	20:28	OÖ	FR	Königswiesen	10kmE468N282	Altmelon
x1845	B063AT	MariaJuv24_1	yes*	28	04	2025	21:47	OÖ	PE	St. Georgen am Walde	10kmE468N282	Altmelon
x1846	B063AT	MariaJuv24_1		14	05	2025	23:40	OÖ	FR	Königswiesen	10kmE468N282	Altmelon
x1851	y35L			08	06	2025	00:52	OÖ	RO	Ulrichsberg	10kmE461N284	Aigen
x1835	y33L ?			14	06	2025	15:21	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1841	y33L			14	06	2025	01:26	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1842	y37 prob.			15	06	2025	19:05	OÖ	RO	Klaffer	10kmE460N285	Schwarzenberg
x1874	y37			16	06	2025	19:27	OÖ	RO	Ulrichsberg	10kmE461N306	Zvonková
x1848	B808	LuckaJuv24_1		02	07	2025		OÖ	FR	Leopoldschlag	10kmE464N284	Rozmberk nad Vltavou
x1875	U			13	07	2025	05:20	OÖ	RO	Ulrichsberg	10kmE461N307	Zvonková
x1876	y30L			13	07	2025	21:05	OÖ	RO	Ulrichsberg	10kmE461N308	Zvonková
x1877	U			14	07	2025	04:32	OÖ	RO	Ulrichsberg	10kmE461N309	Zvonková
x1896	B065AT	AmalkaJuv24_2		19	07	2025	19:44	OÖ	UU	Vorderweißenbach	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1849	B065AT?	AmalkaJuv24_2		29	07	2025	22:34	OÖ	UU	Bad Leonfelden	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1914	U			06	08	2025	03:56	OÖ	PE	Waldhausen	10kmE468N281	Sankt Georgen am Walde
x1911	B063AT	MariaJuv24_1		10	08	2025	00:36	OÖ	PE	Waldhausen	10kmE469N281	Yspertal

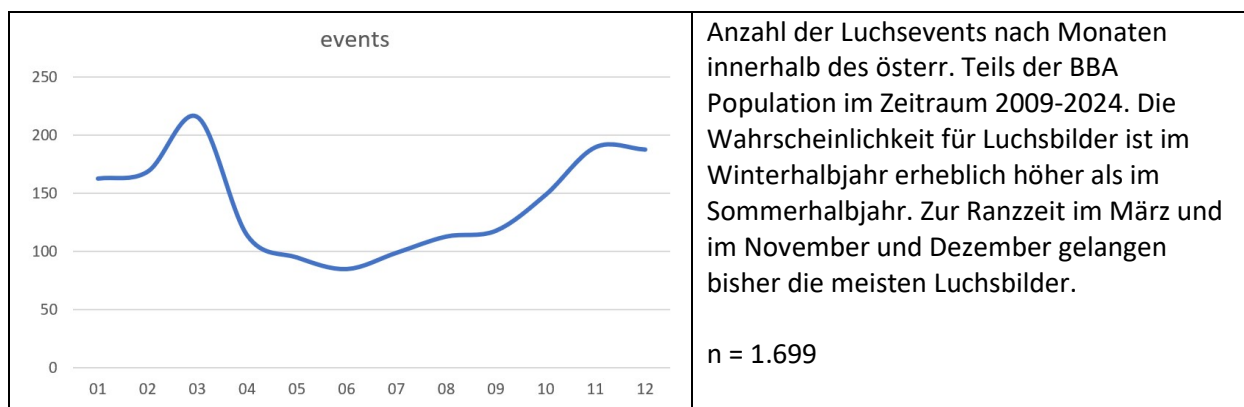
x1850	y30L		17	08	2025	05:21	OÖ	RO	Aigen-Schlägl	10kmE461N284	Aigen
x1878	y33L		20	08	2025	19:24	OÖ	RO	Ulrichsberg	10kmE461N310	Zvonková
x1852	B065AT	AmalkaJuv24_2	05	09	2025	21:53	OÖ	UU	Bad Leonfelden	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1880	U		16	09	2025	00:15	OÖ	UU	Bad Leonfelden	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1912	B052AT	Maria	17	09	2025	00:08	OÖ	PE	Waldhausen	10kmE469N281	Yspertal
x1897	U		27	09	2025	02:01	OÖ	UU	Vorderweißenbach	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1881	B065AT?	AmalkaJuv24_2	30	09	2025	21:00	OÖ	UU	Bad Leonfelden	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1893	y39		02	10	2025	04:58	OÖ	UU	Vorderweißenbach	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1915	B065AT	AmalkaJuv24_2	02	10	2025	21:51	OÖ	UU	Bad Leonfelden	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1921	B060AT	AmalkaJuv23_1	17	10	2025	21:23	OÖ	UU	Bad Leonfelden?	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1919	B065AT	AmalkaJuv24_2	22	10	2025	03:02	OÖ	UU	Bad Leonfelden?	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1920	B065AT	AmalkaJuv24_2	22	10	2025	00:09	OÖ	UU	Bad Leonfelden?	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1928	B065AT	AmalkaJuv24_2	07	12	2025	01:25	OÖ	UU	Vorderweißenbach	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1922	U		09	12	2025	19:36	OÖ	UU	Bad Leonfelden?	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1923	U		10	12	2025	20:11	OÖ	UU	Bad Leonfelden?	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1918	B065AT	AmalkaJuv24_2	21	12	2025	00:01	OÖ	UU	Bad Leonfelden	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1924	U		21	12	2025	01:51	OÖ	UU	Bad Leonfelden?	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1925	U		27	12	2025	03:50	OÖ	UU	Bad Leonfelden	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1926	U		27	12	2025	04:03	OÖ	UU	Bad Leonfelden	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1931	U		28	12	2025	21:01	OÖ	UU	Bad Leonfelden	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1932	B065AT	AmalkaJuv24_2	28	12	2025	22:38	OÖ	UU	Bad Leonfelden	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1929	U		29	12	2025	20:28	OÖ	UU	Bad Leonfelden	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1933	B065AT	AmalkaJuv24_2	29	12	2025	18:53	OÖ	UU	Bad Leonfelden	10kmE463N283	Vorderweißenbach
x1930	B065AT	AmalkaJuv24_2	30	12	2025	04:19	OÖ	UU	Bad Leonfelden	10kmE463N283	Vorderweißenbach

Wildkameras aktiv

Das Setting der Wildkameras im Untersuchungsgebiet ist im Wesentlichen gleich wie in den Vorjahren. Insgesamt sind im Projekt „Luchsmonitoring Mühlviertel“ derzeit 52 Wildkameras aktiv an 39 Standorten (teilweise Clusterstandorte mit zwei oder drei Kameras). Hinzu kommen Wildkameras im grenznahen CZ und NÖ, sowie angrenzender Monitoringprojekte. Datenstand: 12.2025



Übersicht über die Mühl- und Waldviertler Rasterzellen, wo im Jahr 2025 Wildkameras (1-5 Stück) für das Luchsmonitoring aktiv waren. (violett ... Wildkameras aus dem „Luchsmonitoring Mühlviertel“; grün (östlich anschließend) ... Wildkameras aus dem „Luchsmonitoring NÖ“ – P.Gerngross et al); grenzüberschreitende Rasterzellen zum Waldviertel bzw. Südböhmen sind teilweise von beiden Landesseiten betreut.



Informationsarbeit

Das Vertrauensjägernetzwerk wird laufend gepflegt, Wildtierbilder und Informationen ausgetauscht. Diese Kontakte sind teilweise recht zeitaufwändig, aber auch sehr fruchtbringend und positiv. Ebenso werden Anfragen aller Art zum Luchs beantwortet, Informationsmaterial für Interessierte ausgegeben und laufend aktuelle Informationen über die Seite facebook.at/boehmerwaldluchs bereitgestellt. Im Februar 2026 findet wieder eine Luchsberaterschulung statt und im Frühjahrsheft des OÖ Jäger erscheint ein aktueller Luchsartikel. Schulvorträge in Pflichtschulen des Mühlviertels runden das Angebot ab.

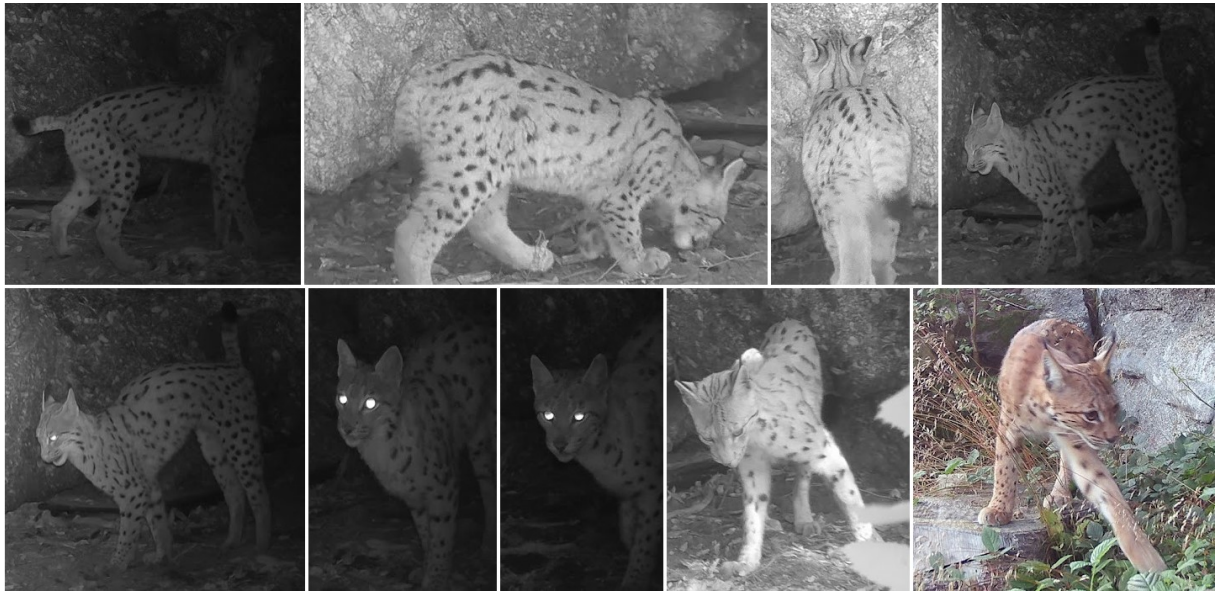
Die nationalen (Luchsfachleute Österreich, Österreichzentrum/AG Luchs) und internationalen (BBA, EUROLYNX, SCALP+, LCIE) Luchskooperationen werden laufend gepflegt und es besteht ein intensiver fachlicher Austausch mit diesen Gruppen und Kollegen. Insbesondere mit unseren tschechischen Kollegen vom NP Šumava und von ALKA Wildlife besteht eine sehr enge Kooperation vor allem wegen der gemeinsamen Luchse entlang der gemeinsamen Grenze.



Grafik: L.Kunc

Luchsbilderauswahl aus dem Monitoring, LY24, LY25





Glossar:

C1: sicherer Nachweis: totes Tier, genetischer Nachweis, (Fotofallen)bild, etc. laut international standardisierter Kategorisierung von Luchsnach/hinweisen (SCALP-Kriterien);

C2: bestätigter Hinweis: durch eine geschulte Person begutachtete und dokumentierte Risse, Spuren, etc.; laut international standardisierter Kategorisierung von Luchsnach/hinweisen (SCALP-Kriterien);

C3: unbestätigte Hinweise: alle anderen Hinweise wie Sichtungen, undokumentierte Spuren, Rufe, etc.; laut international standardisierter Kategorisierung von Luchsnach/hinweisen (SCALP-Kriterien);

BBA: Böhmisches-Bayerisch-Österreichische Population der Luchse; d.h. die trilaterale Böhmerwaldpopulation zwischen der Oberpfalz und der Wachau; mit Reproduktionsschwerpunkten in den Nationalparks Bayerischer Wald und Šumava;

Event: Zusammenhängendes Ereignis an einer Fotofalle; i.d.R. eines oder mehrere Fotofallenbilder eines Luchses bzw. einer Familiengruppe in einem engen Zeitraum (meist 1 Stunde);

ESG: Europaschutzgebiet (Natura2000)

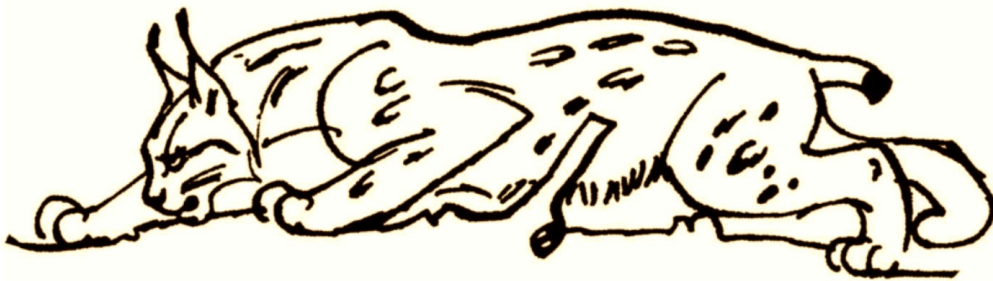
Homerange: Streifgebiet bzw. Wohngebiet eines Luchses – in Mitteleuropa durchschnittlich 100 km²
Der Aktionsraum bezeichnet in den Fachgebieten Zoologie und Sozial- und Verhaltensgeographie die Größe des genutzten Lebensraumes eines Tieres. William Henry Burt beschrieb 1943 den Aktionsraum („home range“) als das Gebiet, welches besucht wird im Zusammenhang mit den regelmäßigen Aktivitäten eines Tieres. Zu diesen Aktivitäten zählte er die Futtersuche, die Begattung und Aufzucht von Jungen. Dagegen sollten zeitweilige Aufenthalte zur Erforschung der Umgebung nach Burt nicht zum Konzept des Aktionsraums zählen. Der Aktionsraum eines Tieres ist meist wesentlich größer als das Revier also die gegen Artgenossen verteidigte Fläche. (aus: Wikipedia)

Luchsjahr: ein Luchsjahr geht vom 01.05. bis 30.04. des Folgejahres; das Luchsjahr ist so definiert, dass die in diesem Zeitraum geborenen Jungen nur für eine Saison (ein Jahr) gezählt werden und nicht irrtümlich für zwei; Jungluchse verbleiben ca. 10 Monate nach der Geburt bei der Mutter und werden dann selbständig; d.h. am 30.04. eines Jahres sind i.d.R. alle Jungluchse selbständig; LY ... Luchsjahr, CY ... Kalenderjahr;

SCALP: Status and Conservation of the Alpine Lynx Population; diese Forschungsgruppe hat die Kategorisierung von Luchsnach/hinweisen in C1, C2, C3 (siehe oben) eingeführt;

Dank

Herzlicher Dank ergeht an alle, die im Rahmen des „Luchsprojektes Österreich Nordwest“ kooperieren, das Projekt unterstützen, Luchshinweise und Fotos melden, Grundstücke und Jagdreviere für Fotofallenstandorte zur Verfügung stellen sowie Datenaustausch pflegen. Ohne diese Zusammenarbeit wäre dieses Projekt nicht möglich. Besonderer Dank ergeht an Tereza Mináriková, Elisa Belotti, Jonatan Watzl, Benjamin Watzl, Peter Gerngroß, Rupert Fartacek, Christopher Böck, Christian Fuxjäger, Kirsten Weingarh-Dachs, Klemens Kaar, Josefa Krausova und andere, die an dieser Stelle nicht genannt werden wollen.



Luchsprojekt Österreich Nordwest

Böhmerwald-Mühlviertel-Waldviertel

Autorenschaft:

Grünes Herz Europas, ZVR 104702119

Thomas Engleder, Mag. rer. nat.

Ökologie, Natur- und Artenhilfsprojekte Mühlviertel/Böhmerwald

A-4170 Haslach a. d. Mühl, Linzerstr. 14

luchs@boehmerwaldnatur.at

facebook.at/boehmerwaldluchs